ausser

wirken'

ten Stils

Damen-Putz

Weißwaren

Bett-Waren.

en Friedrase.

18 184100 M OST 8 1911 117 61 301 300 (19 170 330 67 (1000) (19 10 250 68 (1000) 45 18 40 690 67 80 1898 20 00 220 64 77 88

Bolkszeitung Biesbaben. pheinische Bollszeitung" erscheint täglich mit Andrahme der Sonn- und Zeiertage, dorm. 11 Uhr. pharpedition in Wiesbaden, Friedrichstraße 30; Zweig-Typebitionen in Oeftrich (Otto Trienne), mite 9 und Eltville (B. Zodisz). Ede Gutenberg- und Launusftraße. — Ueber 200 eigem Agentuten.

nr. 118 == 1916

Beimal jehrlich eiemen Bbiere Raffaulicher Sonntageblatt". Ciumst jahrlid Jahrbud mit Rafenber.

Samstag Mai

Bezugspreis für das Bierteljahr 2 Morf 10 Pfg., für den Monat 70 Bfg., feel ind haud; durch die Poft fie das Bierreljahr 2 Morf 52 Bfg., manatlich St Pfg., mit Bestellgeld. — Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die lieine Zeile für auswahrtige Anzeigen D Pfg., Metlamegeste 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Rochlaß gemöhrt.

Derlag 838, in Deftrich 6, in Eltville 218.

Chriebafient: Dr. phil. Frang Geneke Bernetwerficht Bir Belvit und Genifernen De. Fies, Geneber, für ber anderen erindrinerfen Teil Julius Chinener- Defricht für Beihaltiche und Angeben C. B. Dahmen, fimilich in Wiedlichen, Recurrendbend und Berleg und Germann Mauch in Wiedlichen.

Ueber 10000 Italiener gefangen

Die neuen Steuern

Bahrend braugen tief in Feinbestand bie Weichuge bem den Ausgang bes furchebaren Ringens entgegenbrohnen, Berlin eine unblutige Golacht gefchlagen worben, einem Erfolge enbete. Derr Delfferich, ber Stantes bes Reicheschanten, bem bie unangenehme Anflage obos Defizit von 500 Millionen im Reichsfädel zu begleichen, als Sieger ben Kampfplay. Es ift ihm leichter gefallen nen Borgangern, die ichon um hundert Millionen einen erbitterten Rampf führen mußten, während fest rund Monen angeforbert wurden. Die Finansminister ber Einzelwaren in Berlin und baben lauge bisfutiert. Sie find er bes bireften Steuerprivilegs, ihnen ift bie Abficht Bisbem Reiche bie indireften, ben Einzelstnaten bie bireften n su überlassen, in Fleisch und Blut übergegangen. Rum er Delfferichs Steuerbudget Abgaben vor, die Bismarch en bon Grund aus umftargten und bei ben Einzelfmaten diren Finanzministern wenig Freude erweckten. Bielleicht wir in ruhigen Ingen einen bestigen Kampf unter biefen Mannern erlebt, boch bie Rot bes Rrieges war beiben gen Beranlaffung genug, Kongeffionen gu machen. Selfat ein Einvernehmen erzielt und auch im Reichstage wird ben Genoffen abgeseben, größeren Biberfpruch nicht finben, bat fich vorher ber Buftimmung ber Barteifübrer ffert. So touren also 750 Millionen Mart neue Steuern unter Dady umb Sach gebracht worben. Der Leibtragenbe te Steuerplane ift, foweit man feben fann, bis gur Stunde Danfabund. Diefer Bund wurde in glittlicheren Tagen et, um hombel und Induftrie vor allen Abgaben gu be-Beht freilich bat bie Leitung eine anbere Babne aufin ber richtigen Erfenntnis, bog ber Rrieg audsauf apolitischem Webiete alle Berte umgemertet nbes manche Intereffenten, Die einft gleifinerlichen Berngen ihr Dhr lieben, find enttäuficht und bie gefamte Bin-Inbuftrie hat bereits ben Anpitolorettern aus bem Inbre en Rücken gefehrt. Man wird biefer Tatfache feine Trane men können. Es würde gar nichts schaden, wenn der Krieg miter aufraumen und bie ungefunde Brunbung gu einem mbafein vernrteifen würbe.

Omillionen Martneue Steuarn! Sie werden aufburch indirefte Abgaben: Erhöhung ber Bofigebühren, utfunbenftempel, Tobat-, Sigarren-u Bigarettenfteuer, Umer, fowie durch birefte Steuern: Kriegsgewinnsteuer und ein-Abgaben vom Bermögen, Wer will es wagen, eine Kritif er Steuerplane eingnleiten. Wegen febe Abgabe, auch gegen nunftigite, laffen fich Berbammungsurteile genug ins Gelb Da find bie Befampfer ber indiretten Steuern, bie bie Boltsmaffen mehr treffen, als ben Befib. Innen reiben te an, welche affe Berfebreftenern nicht fcbarf genug betonnen, ba fie einmal hanbel und Industrie in Geffeln umb anbererfeits wiederum auf die breite Maffe abgewerben. Und nicht minber wichtige Grinde fonnen gegen lanten biretten Steuern geltenb gemacht werben. Die einte Abgabe vom Bermögen hat nicht nur floatsrechtandern auch vollswirtschaftliche Bedenken. Der Abgabe liegt er Gebante gugrunde: Die Regierung ift ber Meinung, Trieg febes Bermogen um 10 Prozent verminbert but. unn jemand fein Bermogen wabrend bes Arieges auf ber bobe bielt, fo hat er eben einen Kriegogewinn gu berund bamit muß er eine Ariegsgewinnsteuer entrichten. Mibiel: Jemand bejag por bem Kriege 50 000 Mart; befigt and node 50 000 Mart, fo hat er also nade Anfallama dietung einen Kriegsgewinn von 5000 Mart erzielt. Auf 000 Mart muß er ein Brogent, bas find 30 Mart, bezahlen fich fein Bermogen tatfachlich um 5000 Mart verminbert fo batte er feine Abgabe zu entrichten. Bermogen unter Mart find nicht ber Abgabe unterworfen. In Anbetracht eges toollen wir borons verzichten, die Birfung bes Geu erortern, aber bie technifde Geite bes Blanes eine febr mertwürdige Ronftruftion. Das lich auch die Finungminister nicht verhehlt. Aber ba fie Emogensabgabe nicht wollten, fo wurde biefe Steuer auf ofrustesbett gespannt und siguriert jest unter ber Rriegsener, Alle Amertennung ffir bie Schlaubeit ber leitenben Sanner! Aber tropbem möchten wir begmeifeln, bag willtürlichen Ronftruttionen notig woren. Mare man bod lieber: Wir tommen ohne eine einmalige meabgabe nicht aus; wir wiffen zwar, daß wir domit Manuvirticaftliches Suftem burchbrechen, boch Rot bricht line folde offene Erflarung ware angebrachter gewefen unbegrundete hineinzerren in bie Ariegegeminuftener. freulich ift bie Einmutigfeit ber burgerlichen den. Das Gelb muß beschafft werben. Der einftige Blan, tit für Anleiben mit gu übernehmen, ift felbftverftanblich da unhalibar. Richt einmal die Erhaltung des Burgfriedens ein fold mabnwißiges Beginnen rechtfertigen. Umfo erbenn feht die Porteien gemeinsam die schwierige Frage

n Wiberspruch in der breiten Bevölkerung wird es nicht

sehlen. Aber mag ber Wiberspruch im einzelnen Falle nuch gerechtfertigt ericheinen, bie Rritit muß gurudgeftellt merben. Das gilt befonbere bon ber einmaligen Bermogensabgabe. Bergeffen wir immer nicht, welche Gefahr gludlich von und ubgewondt worben ift. Wenn es unferen Beinden bant ihrer unendlichen lieberlegenheit gelungen ware, in Deutschland einzubrechen, wenn ber Kampf fich nicht an ber Maas und Aisne, fonbern eine an ben Ufern bes Abeines abfpielte, wie wurde es um unfer Bermogen und unfer Einfommen heute fteben. Dann warben wir wohrscheinlich gang ungeheure Opfer bringen muffen. Und wie wäre es erst, wenn wir vorübergehend unter frember Derrschaft batten fcmachten mulfen! Die oftpreußischen Spuren fceefen und. Das follte Grund genug fein, die neuen Steuern wiberforuchlos bingimelimen. Rach ben umfangreichen Beratungen ber einzelftaatlichen Minifter und nachdem bie burgerlichen Parteien ibre Buftimmung gegeben haben, bürfen wir überzeugt fein, baß alles genau erwogen wurde. Je ichneller und wiberfpruchelofer bie Berabichiebung ber Steuergefebe erfolgt, um fo großen ber Sieg, ben wir erringen. Denn auch bie Weichaffung ber notwendigen Welber gebort mit gut jenen Borgangen, Die bas Ariegsende gu beichlennigen geeignet find.

Ein Erfolg bei Haucourt

Großes hanptquartier, 19. Mai. (Mmilia.)

Westlicher Kriegsschauplag:

Muf bem westlichen Maagufer wurden die frangofischen Auf dem westlichen Maaguser wurden die franzosischen Graben beiberseits der Straße hau enurt. Guned bis in die höhe der Südspisse des Camard-Baldes genommen und neun Offiziere und 120 Mann zu Gesangenen gemacht. Ein erneuter seindlicher Angriss gegen die hab e 304 brach unter sehr erheblichen Berlusten streichen Feind zusammen. Ans dem öftlichen Maaduser beigerte sich zeitweise die gegenseitige Artillerietätigkeit an großer Stürke. Die Fliegertätigkeit war auf beiden Seiten groß. Obers lentnant Boelde schof das sechzehnte seindliche Fliegeng sidlich von Ripont ab. Bahnhof Luneville sowie Bahnhof, Lustschiffballe und Ausernen bei Epinal wurden mit Namben

Luftidiffballe und Rafernen bei Epinal murben mit Bomben

Oftlicher Kriegsichauplat: Richts Renes.

Balkan-Arlegsichauplay: Gin Alugzenggeichmaber griff die feinblichen Rufne, Canfica, Mibaloma und Calonifi an.

Nach Italien hinein Ueber 10000 Befangene

Bien, 19. Dai. (28. T.29. Dichtamtlich.) Amtlich wird verlantbart:

Ruffifder und fübbftlider Rriegefdanplat: Reine befonderen Greigniffe.

Stallenifder Rriegsfdanplag:

Die an ber Tuftenlandifden und Rarntner Gront eingetretene Benerpaufe hielt im allgemeinen and geftern an. hente früh wurden zwei feindliche Angriffe auf die von unferen Truppen untängft gewonnenen Stellungen bittid Monfalcone abgefdlagen.

Gines unserer Seefluggeng: Gefchmaber belegte bie Bahnhofbanlage von San Giorgio die Rogaro und die feindliche Seeflugftation nachft Grado erfolgreich mit Bomben.

Un der Gubtiroler Gront gewann unfer Angriff nnaufhaltfam Raum. Muf dem Armenterrastfiden wurden fech & hatisam Raum. Bul bem Armenterta-Raten tontoen jed bitalienische Angrisse abgewiesen. Unsere zwirschen bem Mitache und Laintale vorgerudten Kräste unter Führung Seiner R. R. hobeit des Feldmarschallentnants Erzherzog Karl Franz Joses trieben den Feind an der ganzen Front weiter zurfid und bemächtigten fich hente früh der itailienischen Werfe Campomolon und Toraro. Zwifden Lains und Brandtal (auf Ballorfo) er-reichten unfere Trnppen ben Rorbrand bes Gol Canto. 3m Bifchtale mußten die Italiener die Orte Marco und Mori ranmen. Die Bahl ber feit Beginn unjeres Angriffes gemachten Gefangenen bat fich auf fiber 10 000 Mann und 198 Difigiere, die Bente auf 51 Mafdinengemehre unb 61 Gefdüge erhüht.

> Der Siellverireier des Chefe bes Generalftabes: son bofer, Felbmaricallentnant.

In Bialien ruftet man nid, warum, ift mit bem beften Biffen nicht einzuseben, ben Jahrestag bes Gintritts Italiens in ben Brieg, am 24. Rai, felerlich zu begeben. Die Defterreicher geben mit ihren erfolgreichen Angriffen ben Auftalt ju ber Festmufit. Die tapferen Truppen unferer Berbunbeten haben ihre gu Anfang ber Boche erzielten Erfolge wieberum ausgebehnt, fie fieben bereite auf italienischem Gebiete. Die italienische Beeredleitung hat nicht ermangelt, fofort nach bem entichloffenen Borftog ber Cefterreicher fuboftlich von Rovereto und auf ber hochflache bon Bielgereuth, zu erflaren, bag bie von ben Defterreichern genommenen Stellungen nur borgefcobene Gtubbuntte, ohne firategifden Bert gewesen feien. And bei ben Er-folgen am nachften Tage wurden fofort bie eroberten Berte als nebenfachliche Befestigungen im itlienifchen Berichte erwähnt, gang im Wegenfat ju bem bei einem gefangenen italienifchen Regimente-Kommanbeur gefundenen Divisionsbesehl, in welchem bie Bichtigfeit aller biefer Stellungen betont wird und beren Feftbaltung mit allen Rraften geforbert wirb.

Am 18. haben bie Ocherreicher unter ber Subrung bes Thronfolgers ernent angegriffen, indem fie in breiter Front gegen die italienischen Stellungen vorstießen, die fich im Grenzgebiet be-finden, Mit ben Flügeln auf bas Laintal und bas Alachtal geftfibt, wurden bie Angriffe angesetzt, die mit einem vollen Erfolge enbeten. Die italienischen Pangerwerfe von Camponomlan und Topan wurben gewommen, ber Col Santo merbe befeht, ber Monte Maggio und die Stellungen im Afticotale wurden von den 3ta-lienern geräumt. Im Crichtale drangen die Desterreicher bis über Mori vor. Die große Zahl der Gefangenen und die vielen genommenen Wefchute und Rafchinengewehre fprechen für bie Bebeutung ber bon ben Defterreichern erreichten Borteile, ble mit geringen Opfern erkauft wurden. Die Borgange an der Sabtiroler Grenze werden bestimmt auf die anderen Stellen, an welchen die Italiener sich im Kampfe befinden, ihre Wirkung aubern. Man spricht zwar in italienischen Blättern viel den den großen Reierven, bie noch einzusehen seien, boch bart man bies nicht so wörtlich nehmen. Die Rekrutenregimenter, bie in Subtivol gesochten haben, find mit wenig Rubm bebedt aus ber Affare hervorgegangen. Jeht wird es fich erweifen, ob Caborna im Bewegungefriege, wie er nun einmal an der Tiroler Grenze im Gange ift, mehr Glad entwidelt, als wie in bem ein ganges Jahr bereits anbauernben Stellungstampf, in welchem er in endlojen, icablonenmaßigen Difenfiven ben Cefterreichern feinen Schaben gufügen tonnte. Wir find ber Meinung, bah auch in ben nachften Rumpfen ben Stalienern wenig Rubm erblaben wirb, benn in ber Fabrung zeigen fich die öfterreichischen Generale von einer sehr guten Seite und die Rampstraft der öfterreichisch-ungaristien Truppen ift über jeden Bweisel erhaben.

Der U-Bootkrieg

Batifan und U.Bootfrieg

London, 19. Mai. (28. T.-B. Richtamtlich.) Delbung bes Renterichen Bureaus. Unterbaus. Gren teilte mit, bas ber britifche Bertreter beim Batifan berichtet habe, ber Batitan fel mit niemanden wegen ber Doglichfeit eines Friedens in Berbindung geftanden, aber ber Batitan habe in Deutichland Borftellungen gemacht, um Deutschland aum Anfgeben bes Unterfeebootfrieges gu be-

Dieran fcbreibt die "Rorddentiche Allgemeine Beitung": Rach einer Melbung bes Reuterichen Bureaus bat Grey im Unterhaufe mitgeteilt, ber Batifan habe in Dentichland Borftellungen erhoben, um Denifcland jum Aufgeben bes Unterfeebootfrieges gu bewegen. Dieje Ditteilung entfpricht nicht den Tatfachen. Bielmehr bat ber Papit, wie wir von guftandiger Geite haren, Dentichland und ben Bereinigten Staaten feine Bereitwilligfeit gu erfennen gegeben, in der Streitfrage swifden beiden Regierungen gu vermitteln. Der Raifer bat bem Bapft unter hinweis auf die ingwifden bereits erteilte Antwort für die guten Abfichten gebantt.

Das geheimnisvolle Torpebo

Saag, 19. Dai. (28. 2.-B. Richtamtlich.) Amtlich teilt das Marineministerium mit: Die Besprechungen des Rapitan-leutnants Canters in Berlin über die Urjache des Unier-nanges der "Tubantia" baben zu keinem endgültigen Ergebganges der "Tubantia" haben zu keinem endgültigen Ergebnis geschrt. Rach der Untersuchung einiger Metallstück, die in den Booten der "Indantia" gesunden worden waren, gab die deutsche Admiralität zu, daß die Metallstück Telle eines deutschen Unterseedvotes angehörte. Der Kommandant dieses Unterseedvotes erklärte, daß dieses Torpedo nicht am 18. März auf die "Tubantia", sondern am 8. März auf ein britische Kriegsschie, die hollandische Regierung wird auf eine eingebende Untersuchung dringen, um in die "Tubantia". Augegebenbe Untersuchung bringen, um in die "Tubantia"-Angelegenheit wolle Marbeit gu bringen.

Torpedierte bentiche Dampfer

Stodholm, 18. Mai. (B. T. B. Richtamtlich.) Beftern nachmittag find noch zwei bentiche Lampfer burch ein U.Boot, wabricheinlich ein rufsisches, auf der gobe von Landsort versenst worden Die "Rolga", auf der Reise von Samburg nach Stockholm, wurde um 6 Ubr 20 Minuten nachmittags bei Landsort bon einem U-Boot mit Mranatfeuer beichoffen. 3mei Mann ber Befagung wurben leicht verlest. Der Dampfer murbe banam torpediert und fant fofort. 12 Mann ber Befahung murben bon bem ichwebischen Dampfer "Soebra Sverige" gerettet. Der Ka-pitan, ber Steuermann und noch zwei andere Manner tverben bermift. Um 6 Uhr 20 Minuten wurde ber beutiche Dampfer "Bionea" an bem gleichen Blave ebenfalls beichoffen. 3wei Mann wurden leicht verlett. Der Tampier wurde torpediert und fant nach 20 Minuten. Der Kapitan wurde gesangen genommen. Die Besahung wurde von dem Dampfer "Soedra Sverige" ausgenommen und ift heute früh in Stockholm eingetroffen. "Dagens Anheter" teilt mit: Die Torpedierung des Tampfers "Sera" bat ungefähr 25 Diftangminuten von Landsort um 9 Uhr früh burch ein ruffifches U-Boot ftattgefunden. Die Bejahung erhielt Be-fehl, in zehn Minuten bas Schiff zu verlassen. Der Dampfer ift noch 20 Minuten gefunden.

Der irische Freiheitskampf

Runbgebungen ber amerifanifden 3ren

Membort, 15. Mai. (Durch Bunfiprich von bem Bertreter Beftern wurden in ben meiften fatholifden Rirchen bes danzen Landes Meguiems oder Gebete für die hingerichteten frührer des irischen Ansstandes abgehalten. Monstande We. Guiert don der St. Bankstirche in Memport soberte die Gemeinde aus, Gott zu dieten, En gland zu dem ütigen, indem er die hinrichtung der trischen Fährer eine Tat des Wahnsinns nannte. Der Krisat saste; "Wen Gott verderben will, den schlägt ar mit Tocheit." Nachmittags und in der Nacht wurden etwa 120 Versamm lunden in den verschendensten Städten der Vereinigten Staaten mit Eine

ichkuß Washingtons abgehalten, um die Symparhie mit der Erhebung Irlands und den Abstren über Englands inramnische Magnahmen zur Unterbrädung des Austrandes auszudrücken. Das bedeutendste Kennzeicken linterbrüdung des Aufgandes auszadruden. Das bedeutendse Kenngeiden der Verfamminngen war der Umpand, daß fast alle Sprecher nicht der alten sedarandkiechen Minorität angehörten, sondern der großen Zahl der Kondertetten. Die Sache der trischen Unabhangigkeit dat dier während der leiten deri Wochen gewonnen. Uederall verglücken die Reduck den irtischen Aufgand mit der am er i fan i schen Revolution der Verglücken die Keduck der Aufgand wird der am er i fan i schen Revolution gewesen währe, daß die bardartische Dinrichtung der 15 irtischen Bei Keduck der Revolution gewesen währe, wenn sie keinen Erfolg gehabt datte.
Aus einer Rassenverfamminng in der Carnegie Hall in Rewyset wadmen über 3000 Versonen beil, unter ihnen viele Briefter. 20000 Versonen konnten wegen Mangels an Raum keinen Zuritt suchen. Der

Leiben werbe

Der türkische Bericht

Konftantinobel, 19. Mai. (B. I B. Richtamtlich.) An ber Bratfront und im Abidmitt von Sanfin feine Beranbe-rung. — 3m Raufafus ftorten wir im Abidmitt von Bitlis Artilleriefeuer mit Schangarbeiten beschäftigte feinbliche Truppen. Am 15. Mai griff ber Feind in Starfe eines Regiments su fpater Stunde unfere oftlich ber Drifchaft Mahnot, weftlich bens aufgestellte Mteifung an. Der Kampf bauerte bis Mitternacht, ber Angriff bes Beinbes icheiterte. Am 16. Mai erffielt ber Feinb ein Bataillon Berfairfung und erneuerte ben Angriff. Der Kampf bauerte bis Mittag; schließlich wurde ber Gegner gezwungen, sich zurückzuziehen. Er erlitt schwere Berluste und hinterließ eine An-zahl Gefangene, Wassen und Munition. Angrisse bes Zeindes am 16. Mai an vier Bunften gegen unfere Stellung auf bem Berge Biaret Tepe, vierzig Kilometer öftlich ber Orticaft Baiburt, fowie gegen bie Stellungen bei Ad Dagh, gehn Kilometer filblich ber genannten Berge, wurden sämtlich mit ungeheuren Berkissen bes Feindes abgeschlagen. Am linken Flügel im Küstenabschnitt beschäftigte sich der Feind mit Besestigungsarbeiten. — Am 16. Mai nachmittags seuerte ein seindliches Wachtschiff in der Umgebung von Tichesme an ber Rufte bon Smprna einige Weschaffe wirfungelos ab, imb sog fic bann surfid. Auf einem feinblichen, an ber Rufte ber Infel Kenften gestranbeter Monitor rief bas Feuer unserer Artillerie einen Brand berbor. Es ift nur noch bas Brad vorhanden. — An den übrigen Fronten feine Beränderung.

Der Mann von Gafcoba gefallen

Berlin, 19. Mai. (B. I.B. Nichtamilich.) Der "Ber-liner Lofalanzeiger" melbet aus Rotterdam: General Marchand, ber Mann von Faschoda, ist in Frankreich ge-fallen, nachdem er schon früher einmal verwundet worden war.

Dentide and Brittid=Indien

Rotterbam, 19. Mai. (B. T.B. Richtamtlich.) Der "Rotterbamsche Courant" melbet, daß lette Racht der Dampser "Listennn" aus Tisburg mit 123 Deutschen, vier österreichischen Frauen, 101 beutschen, einem öfterreichischen Kinde und einem Mann, alle aus Britisch-Indien, angekommen ift. Sie find am 30. Mars mit dem Dampfer "Golconda" aus Bombah abgereift und um bas Rap ber Guten hoffnung nach England gefahren. Es waren außer ben Frauen und Kinbern noch 236 Männer, meift Missionare, an Borb, bie ebenfalls aus Britisch-Indien ausgewiesen worben waren. Die Manner bleiben vorläufig in England. Die in Rotterbam angefommenen Frauen erza bog fie eine gute Reife batten und mit ber Berpflegung auf ber Golconba" aufrieben waren. Sie reiften beute Rachmittag mit einem Conbergug fiber Boft weiter.

Billiger Troft

Rom. Der "Corriere b'Italia" melbet gu ben Rumpfen in Subtirol, bağ bie Anzabl ber öfterreichisch-ungarischen Truppen, die den Angriff ausführten, noch nicht feststebe. Das Juruch bufen ber italienischen Truppen sei erfolgt, um fpater von befferen Stellungen aus einen erfolgreichen Wegenstoß ausführen zu fonnen,

England auf ber Gelbluche

London, 15. Mai. Die Regierung forbert in Zeitungs-ankündigungen bas Bublitum auf, ihr die amerikanischen Wert-papiere, die im Privarbesit sind, zur Berfügung zu stellen.

Rene Rüdtrittegerüchte

In ber Brage ber Reubefenung ber Staatsamter ift noch feine enbgultige Riarung eingetreten. Das "B. E." weißt ju melben, baft bie Ranbibatur bes Oberprafibenten v. Balbow für ben Boffen bes Lebensmittelbiftatore aus verfchiebenen Grunben enbgültig ausgeschieben ift. Ferner verzeichnet bas "B. T." ein Gerücht, bas auch in parlamentarifden Rreifen verbreitet ift. Man ipricht nämlich von bem beworftebenben Rudrritt bee Greiberen u. Schorfemer, ber vermutlich burch ben befannten fonferbativen Lanbtagsabgeorbneten Defonomierat Dr. Doefch erfent werben foll. Wie wir in parlamentarifden Rreifen boren, wirb ernfilid bavon gefprochen, bag Staatsfefretar Delfferich im Reichsichanamt verbleiben und nur Bigelangler werben foll. Als Ranbibat gilt ber beute von ber "B. 3." genannte Regierungs. prafibent von Oppeln, bergbt. Mis ernithofter Kanbibat far bie Stelle bes Lebensmittelbiftators fommt Umterftaagefefretar Michaelis in Betracht, ber als Organifator ber Reichsgetreibeftelle unbeftreitbar fich Berbienfte um bie Lebendmittelfürforge erworben bat. 3hm foll ein General beigegeben werben. Die Berbanblungen über die Faffung ber Steuervorlage bauerten heute gegen Abend noch fort. Bie verlautet, follen fich nachträglich noch fleinere Schwierigfeiten in ber Frage ber Tabafftener ergeben haben. Es handelt fith um Bebenfen, die in einzelnen Bunften von ber Fortidrittlichen Bolfspartei erhoben worben

Berlin, 20. Mai. Am beutigen Tage feiert General-oberft Alexander von Alud feinen 70. Geburtstag. Generaloberft von Rind leitete beim Beginne des Geldguges ale Befeblobaber ber 1. deutiden Armee auf ihrem rechten Glügel ben Bormarich sur Marne. Bon einem Granatiplitter ichwer verlett, mußte er fpater ben Oberbefehl abgeben. Er wird feinen Geburistag in feiner Billa in Bilmersborf begeben. Bon feiner Bermundung tit ber Generaloberft gludlicherweife wieder völlig bergeftellt.

Deter Spahn Bu feinem 70. Geburtstag

Am Montag, ben 22. Mai, begebt ber Borfibende ber Bentrumsfrattion bes Deutiden Reichstages, Cherlandesgerichtsprafibent Dr. Beter Spahn, feinen 70. Geburtstag. In ungebrochener Mannesfraft tritt er in bas 8. Jahrzehnt feines Lebens, fein bervorragenbes Birfen für Staat und Rirche barff noch lange nicht als abgeschloffen gelten. Und bodt, fiebgig Jahre find eine geraume Brit, fie waren ausgefüllt von strenger Bilichttreue und raftlosem Arbeitsgeifte. Da ift es twohl angebracht, jurudzubliden auf bas an Mühen und Erfolgen fo reiche Leben, Dr. Spahn ift eine Betfonlichteit, an ber niemand im Deutschen Reiche vorübergeben fann und die in jahrzehntelangem Kampfen besonders dem tatholifchen Bolfeteile eng and berg gewachsen ift. Die fatholische Bevölferung bat barum allen Anlag, bantbar ben 70. Geburtetog mitgufeiern.

Cherfandesgerichtsprafibent Er. Spahn ift ein Rind unferer engeren beimat. Er wurde am 22. Mai 1846 in Bintel (Rheingau) geboren, wo er auch feine frilhefte Ingend verlebte. Auf bem Ohmnasium in Dabamar legte er im Jahre 1866 die Reiseprüfung ab. Rach vollenbetem Universitätsftubium wurde er Referenbar und bereits im Jahre 1874 Richter. 1893 wurde er Oberlandesgerichtsrat, 1889 Reichsgerichtsrat, 1906 Oberlandesgerichtspräfident guerft in Riel, bann in Frankfurt. Im Johre 1882 wurde er mit Projeffor Sige gufammen in bas Abgeordnetenhaus entfandt, gwei Jahre fpater in ben Reichstag. Reben born und bipe ift Spahn jest bas bienstältefte Mitglied ber Zentrumöfroftion bes Reichstages. Als Freiherr v. Dertling 1913 baberifcher Ministerprafibent wurde, erfolgte feine Babl jum Borfigenden ber Bentrumsfraftion, welches aufopfernbe Amt er unter bem Bertrauen aller Abgeordneten auch heute noch

Gbe Beter Sbabn ber breiten Deffentlichfeit als Gubrer ber Bentrumspartei befannt wurde, bat er fich einen allgemein geachteten Ramen gefchaffen burch feine Tätig teit als Jurift Das Burgerliche Gesethuch ift mit seinem Ramen eng verfnübft. Un ben jahrelangen Borberatungen gu biefem Gesehe in ber Kommission bat Spahn entscheibend mitgewirft. Aber nicht nur bier erwiefen fich feine juriftifden Gabigfeiten. Ge gibt faum ein Gebiet ber Gesetgebung, bas ber jegige Oberlandesgerichtspra-ibent nicht erheblich beeinflußt batte. Diese Berbienfte ehrte bie uriftische Fofultat in Tubingen burch bie Ernennung jum Ehrenbofter und biefe Berbienfte waren einzig und allein ausschlaggebend, wenn er an bie fo verantwortliche Stelle eines Oberlanbesgerichtsprafibenten in Frankfurt berufen wurde.

Es liegt auf ber Sand, bag eine folde bervorragende Berfonlichfeit auch ber politischen Bartet eine wesentliche Bebeutung verleiben mußte. Durch bie Anteilnahme Spabns an ber Gefetgebung, burch feine uneigennutgige und erfolgreiche Arbeit mußte mander boje Beind verstummen. Wenn feit ben Tagen, ba bie Bentrumsbartei begründet wurde, bei manchen Rreifen eine Sinnesanderung erzielt wurde, fo lag bas nicht zulest baran, daß wir Manner on unferer Spipe batten, beren lautere Gefimming unantofibar war. Und auch auf bie Regierung find Manner nach ber Art Spahns nicht ohne Einfluß geblieben. Juhre hindurch galt im Reichefangleramt und in ben verschiebenen Minifterien bas Bentrum als vaterlandsseinblich, und Bismard bat baufig ber gleichen Anficht offen Ausbrud verlieben. Das Rainsseidien ber Baterlandslofigfeit aber fann umfo weniger aufrecht erhalten werben, wenn auf unferer Seite fich Manuer erheben, beren nationale Gefinnung über jebem Zweifel erhaben ift. Und zu diesen gehört Beter Spalm. Gein ftaunen-erregenbes Biffen, feine bervorragenben Gabigfeiten ficherten ber Bartei, ju ber er fich befunnte, großes Anfeben. Ale Freiherr v. Bertling fein Amt als Borfigenber ber Bartei nieberlegen mußte, war Spahn ber geborens Rachfolger. Die Leitung ber Barfften Bortei im Reichstage ift ein ungemein fcwieriges unb verantwortliches Amt. Das Bentrum ftellt bas beutiche Bolt in allen feinen Erwerbeftanben bar. Reben bem Groggrundbefiger ftebt ber einfache Bauer, neben bem Groffinduftriellen ber Arbeiter, neben bem Produgent ber Konfument. Und bie wirtichaftlichen Anschauungen jeber einzelnen Bolfofchicht fpiegeln fich auch in ber parlamentarischen Bertretung wieber. Dag es unter biefen Umftanben einer großen Geschidlichfeit bebarf, um innerhalb ber Bortei eine Ginigung stoifchen ben einzelnen Berussfranden, amifchen Nord und Sud, Dft und West, zu erzielen, bebarf feiner weiteren Erwahmung. Geinen gangen Charafter-veranlogung nach ift Spahn ber Führer, ber ben Biber ftreit ber Intereffen gu befeitigen und gu überbru den bermag. Glangenbe rebnerifde Begabung fehlt ihm, bemagnpilde Tride verabident er, umfomehr glangt er burch unbeftediliche Gerechtigfeit und burch Freundlichkeit allen gegenüber. Diefe lestere Eigenschaft bat ihm gerabe als Oberlanbesgerichtsprafibent viele Enmuathien eingebracht. Gur jeben feiner Beamten ift er gut ibrechen und leibt ihren Buniden fein Ohr.

Die nuffauifden Bentrumsmabler freuen fich am 70. Geburtetag Spahns, baf auch jest wieder einnaffauer Gubrer ber Bentrumspartei im Deutschen Reichstage ift. 3m Rabmen ber Bentrumspolitif bat Raffau einen guten Rlang, identte boch biefes Land ber Bentrumspartei in Ernft Lieber einen Monn, ber bas Bentrum gur führenben Bartei im Reiche erhob. Lieber war ein Barlamentarier, ber nicht nur die 3ntereffen bes Bolfes su wahren mußte, fonbern auch erfannte, welche Forberungen bie Buftmit bes Reiches an bas Parlament ftellte. Der Gebanke eines einheitlichen Gesethuches für bas Deutiche Reich fand bei ihm bie bentbar größte Forberung. Die Führung bei bem großen Wert lag von allem Anfang an in ben Sanben ber Bentrumsfraftion und Lieber mar es, ber Spohn als ben beften Renner ber gangen Materie in bie Lommiffion entfanbte. Der naffauische Parlamentarier ftellte bie Bentrumsportei auf bie wirticoftlichen und fogialen Erforberniffe ber Reugeit ein. Gein Ginflug war von berartigem Umfang, bag er balb allgemein als ber "Reichsregent" bezeichnet wurde. Die von Lieber gewiesene Bohn galt es in Anlehnung an die veränderten Berhaltniffe beigubehalten, und in einem Landemanne bat er beute einen Rachfolger gefanben, der fein Wert nicht nur por, bem Berfall bewahrte, fonbern innerlich festigte. Lange Jahre binburch bat Spahn in anderen Teilen bes preufischen Staates gewirft. Auch ift er nicht von naffauiichen, fonbern von rheinischen Bablern ins Barlament entfanbt morben. Erft feine Berufung nach Franffurt brachte ibn ber Beimat wieber nah. Inbes bat er immer an ber Entwidfung Raffaus und ber hiefigen parteipolitischen Berhaltniffe lebhaften Anteil genommen, niemals wurde er ber Beimat entfrembet.

Auf erfolgreiche flebsig Jahre blidt Beter Spahn am Montag jurud. Die Anhanger ber Bentrumspartel und bie Katholifen Deutschlands banten ibm für all bas, mas er für ihre Interellen getan. Sie alle fprechen ihm bie beralichften the buristagemuniche aus und hoffen, baf er noch lange Jahre feine Erafte, fein umfangreiches Biffen und feinen bervorragenben Ginfluß im Dienfte bon Mirche und Staat verwenben fann, Gana besonders wir in Raffau ftellen uns mit unferen Gluchvunichen ein, weil er ein Gobn unferer Beimat ift und weil er im Beifte bes bicoverbienten Landsmannes Dr. Lieber zielbewußt weiter gearbeitet bot.

Das liegreiche Augusta-Regiment

Der Durchbruch bes Regiments Augufta burd bir. fifden Stellungen in ber Schlacht bei Borlice Tare

In der Schlacht von Gorlice-Tarnow fiel dem Regiment die gabe zu, die ruffilden Stellungen vor Biskupie zu nehmen ind diefer Stelle durchzustwischen. Das Regiment fand am 1. Mai

Bundcht erhielt bas 1. Bajaisson ben Besehl zum Angrift begann um 2 Uhr morgens mit bunnen Schügenschleiern burch ben in die Schlucht bis auf 400 Meter gegen ben Beind, von diesem unde vorzugeben. Erst als die 3. und 4. Kompagnie bis an den Schliefer beransamen, mußten die Russen wohl das Derunschleichen baben; benn plotzlich eröffinete eine ihrer Weldwocken ein lebinites Ben bem eine weitere Bormarisbewegung faum möglich war.

überrannt, der sich in großer Jahl ergad, sondelt er nicht gurückliebem nichtet wurde. Diese Kinderlage sowie der Druck des L. Betal versehlten ihre Einwirfung auch nicht auf die russische Stellung orge dem 1. Bataillon am öblichen Dang der Schlacke. Sie kan ins II und linter bem fliebenben Geind ber tounte bas Bataillon in bie Gu

und hinter dem stiedenden Feind der konnte das Bataillon in die Siellerindrungen.

Ter Feind war damit auf der ganzen dem Regiment gegenüberlichen Front geworfen und komuten sich die Bataillone sammeln. Die trurde das I. Bataillon durch einen oldhäidzen Feneralderfall gestien, aber durch einen energischen Angriss abgewiesen wurde. Dem ftostete diese erfolglose Wasmahme 400 Gesangene. Der weitere marsch des Regiments gesangte noch am Abend die zum Tal des von Westere, wo das I. und I. Bataillon der kunterkunft in Biskupie sundhrend das I. Bataillon die Gisberung übernahm.

Am Morgen des näcksten Tages seste das Regiment bestownstein die afläscher Richtung fort und hatte zunächt seinkis Widerstand an der Andellendobe zu brecken. Nach Artillerievordern gen gingen das Z. und J. Beraillon in dannen Kinten gegen die Höhe die Kussen dem Angelen der Leden der Geschweite ausgaben. Tem zurücksebeite die Russen ohne ernitische Gegenwehre ausgaben. Tem zurücksebeite die Russen dem Bag der L. Kombagnie 100 Gesangene aburdenen. Dem weiteren Kordeingen sinchte sich der Veind erneut auf der Von der Veindersen, der gegenüber die Kritilerie nur unter Scheinfeiten in Tätigkeit treten somme. Das sehr diese des Geschweites Geschweite Geschwe erheind das Auslichten der Geschünge erhebisch. Das Z. Bataillon erdsinge keit zu vöhren versuckte.

ber Beind burch lebbaftes Schrapnellfrum bie Entwiffung nach M

am Dort wurde umsingelt und ansgehoben. Dadurch wucht die Jek Gefangenen immer mehr und wurde noch vermiehrt, als das 1. Bate dem fliehenden Feind and Spergind nachdrängte. Schliehtlich muhrt in Kolonnen abgeführt werden. In Sperging, über das hinaus die nach Often flächteten, wurde das 1. Bateillon von dem aus ihrem Bern gernaufckleuenden Einwohnern freudig begrüßt. Muhre der gunächt unt sehberren Bahl von Gefangenen siesen dem Regiment mehrere Masse gewehre, viele Gewehre und große Mengen Munition in die Wach den großen Erfolgen dieses Tages sonnte das Regiment in Speraur Rube sommen.

Aleine politische Rachrichten

Die Abmehrichrift der bentichen Ratholifen

Der öfterreichifche fogialbemofratifche Abgeorbnete Ben ftorfer beipricht in bem Maibeit bes "Rars" (18. Seft) in ei Artisel, in bem er sich gugleich als "ein ausgesprochener Gebes Katholizismus, als einer religiöfen ober politischen Orge sation" besemt, die besannte Abtoeliefchrift "Deutsche Kull Ratboligiomus und Weltfrieg". Er fchreibt u. a

Ran muß nach aufmertfamer Lefung bes Buches ia es gereicht ber fatholiichen Gelebrienwelt Deutschlands zur gro Ehre. Alle Beitrage atmen ben Beift ber Baterlandsliebe. biefer Geift bat bie Berfaffer nie gebinbert, nach bem Hul ber Babrheit gu traciten. Sie haben ibre Artifel wirflich driftliden Sinne ber Beriohnlichfeit gefdrieben, wenn auch ernfter Entichiebenheit. Das ift um fo mehr berverzuheben es ja unumgänglich war, auch auf ben Kampf bes amth Kranfreichs in ber Kirchengesetzgebung einzugeben. Was Saluffe ale ein besonderer Borgug bes großen Buches ber geboben werben muß, bas ift neben ber vaterlanbifchen Wefim ber ernite vornehme Ton und ber Weist einer echten Dulb Diefer Umftanb ftellt es bem frangofifchen Anflagebuch gegen auf ein unvergleichlich boberes Niveau. Es gereicht ben faffern als Deutschen und als Katholifen jur Ehre."

Deibelberg, 19. Mai. Gir bie Reichstageerfagmab Bahlfreife Beibelberg, ber infolge Tobes bes nationalliberalen geordneten Obfircher neu gu befeben ift, ift von ber natif liberalen Bartei ber Siftorifer Brot. Onden als Kanbibat gestellt worden.

Manfter (Belif.), 19. Mai. Der Borfitsende bes Bestfäll Bauernvereins, Grbr. Riemens von Twidel-Stobern, ift im Alter von 56 Jahren gestorben. Er mar langiabriges Dis bes Abgeordnetenhaufes und wurde por zwei Jahren von Rönige in bas herrenbaus berufen.

Berlin, 19. Dai. (Der Rampf im "Bormarts".) Der berige Schriftleiter bes "Bormarts", Dr. Ernft Meper, bath fanntlich ben Gebanten vertreien und ausgesprochen, ba fogialbemofratischen. Organisationen bem Borftanbe ber Parl Beiträge fperren follten. Im Auftrage bes Barteivorftanbes bigte ber Berlag bes "Bormarte" ibm infolgebeffen bie Ste und erfucte ibn, feine Tatigfeit einzuftellen, wies aber geitig bie Roffe an, ibm bis jum Ablauf ber Rundigungoff Gebalt weiter zu bezahlen. Dr. Ernft Meber erflatte, bag er bem Erfucher, feine Tatigfeit einzuftellen, nachtommen werbe eine Kündigung als zu Recht bestehend betrachten fonnt Berlag bes "Bormarie" forberte ibn nunmehr von neuem auf Tariafeit fofort einzustellen und unterfagte ihm ben fe Aufenthalt in ben Raumen ber Schriftleitung. Dr. Ernft perbarrte biefem Schritte gegenfiber auf feinem Standpuntit Berlag wies jest ben "Bormarts" an, feinerlei Beitrage meh herrn Dr. Meyer anzunehmen. Die Schriftleitung bes gent Blattes lebute es ab, von dem Berlage irgendwelche Anwell entgegengunehmen. Die Breffelommiffion forderte ihrerfel Genoffen Reper auf, feine Tatiafeit im "Bortvarto" nach if fortgufeben und erflarte, bag bem Geichafteführer bes Be teinerlei Recht auftebe. eine Kundigung ober Entlassung

enheifen merlin. ann) Die fo eingebroch Astensaler at seben Gene

Camito

morns für Berlin. pramartig m embrung t enben Skilli

it befünporte

Bedfibent 3

with fortheficht. Mirs. Of i e weben muß, lift caret nichts men abelebin su c bruds fteben, reige Profitau Unterftaate eren may lind

station for especiate. Co ambenocitie nben beichlift e bemeglichte ien, ob bie Mi m Rriege nicht signifier gu re & Stantofefrete um. Weir Schätz Bir win

emeinbeit fte

emunter flützun 5 mich gegen t Examen unb mun Counter d bem Reinge micht qu filtebi e su ldien wifi Mbg. Str mern unterfte en ber Staatifel efen, fo todre Blanb Wetreibe ine politic fern e martidiafilidie t file birje Mr Reidsomts 1 tiden Forbert ni and Liebe. borfauft, fouberr sette richtia!) amorndig ist di stron es für die

bellten bie alter Daraut wir Schluft 5,4

Wusb eftattung ! ber letten fgenbe Beftim om 25. Teger fiten römische arbitebenben . ienen Er go ift ben attungsbe eichen ift alle ber Rot, fi en ober billie neme Leiche r bolifice Cbr at haben unb sum Dobe mischen Ritu

Ritti Mutor 15. Fottjegung

Fran Bri L ale gehe jie eine faft ft Saben & ston gegenübe Sie will terrn Oberft ?

in Ditten mol

er herr Dber Shr Wu Am Aber tite Wal nach feine Bren in Die St to beim dritt I Heberman ber Oberit abe Geptembe

Am folger abeamten no malente, bic onn ben Dof often, belto ! as Eigenart tenteln founts

Einige be ebrere Stund eifter in ber ar et aber b inden fei, fd in ber Re en auf bem 2 Der Mrin tring, ball Br

mpräcke. des alte Sold 916

Tent

Tatts

nt bir

in her l

Angrift in ben gi in ben gi i uniern in Sohn ichen in ich Jean ich Jean

og ather dell sum eint not rickens

g mar i

im Be 2. Belo

t mer e te (m e tien (le flieben)

Battle 14 Organ tith Ba

in. Die geftien. Dem F

al bes fupie for

ment to

de Höhn rüdgeb

nit der E r Schwe de erich eröffnan

inbrack.

oriform

rand er nt guri

h music us die S ren Ber

ete Ben

t) in cir

ner Ge

die Rul

idjes for

But Gre

in Huff wirflich

until mi

ubecen

ø amili

thes her

n Gelim

n Dulk

fo gegen

e ben

cingwall

er matio

anbibat #

rn, ift b

ace with

er, batte

en, ban

er Borte

finnbes

bie Ste

aber 6

ingsfrik baß er b i werbe.

fount

em auti en fen

Ernft 5

bountie

ge mel

5 gend

Mnoed breried

made with

laffuna

therales

Edilui, 5,45 Uhr.

enfeitern andzusprechen, wie er überhaupt in Schriftleitungsenheifen hineingureben feine Befugniffe babe.

Berlin, 18. Mai. (Die Sogialbemofraten gegen ben Sparand) Die fogialbemofratische Meichatugoftaftion bat ben Aneingebracht, der Reichetag wolle beidiliegen, ben beren ufangler gu ersuchen, dabin gu wiefen, baf bie von ftelfverenden Generaltommanbos erlaffenen Bereronungen über ben

Berlin. (Ein Kriegstontrollgefet.) Das Neichsschabamt ift belchäftigt, wie es mit Rudficht auf die im Rahmen der geführung und Kriegswirtschaft geseisteten und weiter ent-enden Milliardenausgaben von verschiedenen Seiten wiederof befilmportet murbe.

Deutscher Reichstag

Brafibent Ram bit eröffnet bie Gigung. Die Beratung bes

Etate bes Inners

nde Giebel (Sos.): Daß unsere Sozialvolinf burchgesührt under und, in selbivernandlich. Die Jürsorge für die Arbeiter beweit nicke weniger, als das deutsche Boll leitungsfähig und widersablichen zu erdalten auf allen Gebieten. Während der gewerdigte stellhand und das Handwerf gerubezu vor dem wirtschaftlichen Insamzibruch keben, haben anderzeits Interessenungen den Arieg zals inner Profitzielle benage. Das Schlimmte ist aber die Entwertung er Köhne und Gebälter durch die Teuerung.

Annerstandsseleberter kieden : Die Arbeitsschupbeitimmungen für wenn und susendigen Arbeiter füllen während des Arieges mögliche

Anterstantsselbertär Richter: Die Arbeitelschupbeitimmungen für beson und jugendliche Arbeiter sollen während bes Arteges möglichst ungebalten werden. Dei Ausnahmen ift die behörbliche Erlandnis inderlich. Es ist aber unerlässisch, das die vielen sehienden Arbeiter und anderweitige Arüfte erseit werden. Ramentlich in der Sawerduprie linden die Franzen (mit wenigen Ansahmen werden jie dort acht bewerdennöglichkeit deichen zu den Verschung und beichtigten Arbeitern war schäftigten Arbeitern von schaftigten Arbeitern von die Ausdaufmehren bei Ausdaufmehren von der das dem Kriege werden wir zu drüfen aben, od die Ausdaufwedistimmungen deseitigt werden törmen. Sojart ich es alleidings nucht möglich sein. Die Arbeitstosigseit wird nach von Kriege wicht sidermäßig sein. Die Arbeitstosigseit wird nach von Kriege wicht sidermäßig sein. Die Industrie werd mit einer starfen minnfrar zu rechnen baben.

eind es allerdings micht möglich sein. Die Arbeitstoligfeit wird nach ein Rriege wicht übermäßig sein. Die Indhiptrie werd mit einer starken bahen.

Abg G o't be in siorifche Byt.): Auch wir bedanern es ledhaft, das Sinactossetelar Teldväck seinen Chat dier nicht persönlich derireten tann. Dir schäcken seine Arbeitskraft wie die Bornehmbeit seiner Gesinmag. Wir dolinichen, daß er seine Krast dald wieder in den Timit der Arbeitskrang wird vielsach noch zu engberzig gehandhabt; zu vielschieden seine des der der Arbeitskrang der Kranen und der Inn des Gesepes verkoden. Bei der Beickältigung die Kranen und der Ingemeinden in der Industrie mäßten lieberichsten und Sonntlassarbeit möglichen in der Industrie möglich vor der Kranen und der Ingemeinden ein der Industrie der Versählich wird der Kranen und der Ingemeinschaft bermieden werden. Tentischand werd nicht zu siehen Unter Anzugaben auf desialpolitischen Gehiet werden nicht au Tienden. Unter Anzugaben auf desialpolitischen Gehiet werden nicht auf ihre der Arbeiten ehrlich wirt! (Beisall links.)

Abg. Stressen ann unterfenden nicht weniger als 27. Welfartst. Dazu honung ind der wissen unterfehren nicht weniger als 27. Welfartst. Dazu honung ind der wissen unterfehren nicht weniger als 27. Welfartst. Dazu honung ind der Gehantselereist des Innern aus Bisclausfer in Baue es anders wiesen, so waren unterfehren nicht weniger als 27. Welfartst. Dazu honung ind der Geher von der und wertschaftlich gerühet aenden Allein die Beiterberung dem Kriegenalbruch wicht mehren der Kriegenalbruch wiese keinen der auch wenner von der Kriegenalbruch nicht mehren der Geher dem keinen der Kriegenalbruch wiese keiner von der Reichantseit wir der kriegen der

Airdliches

" Mus ber Disgese Limburg, 19. Mai, Die Feuereftattung betr. veröffentlicht bas Bischöft. Orbinariat in ber leuten Rr. bes Bischöft. Amtsblattes (Rr. 9, 18, Mai) Agende Bestimmungen: "Im Anschlusse an die in unserm Ersaß um 25. Tesember 1911 (Amtsbl. 1911, S. 107 ff.) veröffent-then römischen Entscheidungen in rubr. Betreff geben wir im achftebenben anläglich eines besonberen Falles bie erweiterten fenen Enticheibungen fich ergebenben Regefn befannt: 1. Us ift ben Ratholifen nicht erfaubt, bem Feuerbe-lattungsverein anzugehören. 2. Die Berbrennung ber eichen ift von ber fatholischen Kirche, abgeseben von bem the ber Not, fixeng werboten. Taber barf and niemand anordben ober billigen ober fonft formell bagu mitwirfen, bag bie eigene Leiche ober die eines andern verbrannt wird. 3. Jene Abolische Christen, welche die Berbrennung ihrer Leiche ver-ist baben und in diesem Willemsentschafte gewiß und offentundig aum Tobe beharrt find, muffen nach ben Borichriften bes mifchen Mituale über bie Berjagung bes firchlichen Begrub-

nisses bekandelt werben. 4. Jene Kutholisen, welche die Ber-brennung ihrer Leiche trop Kenntnis des lirchlichen Berbotes angeordnet haben, find bor bem Empjange ber Sterbefaframente gu mabnen, bag fie jene Anordmung gurudnehmen; weigern fie fich, so barien ihnen die hi. Sterbeiakramente nicht gespendet werden. Kann mit Grund eine unverschuldete Unkenntnis bes tirdlichen Berbotes angenommen werben und ift jugleich auf Erfolg ber Mobnung nicht gu boffen, fo ift biefe gu unterlaffen, folern baburch fein Mergernis zu befürchten ift. b. Die Leichen bersenigen, die ohne ihren Willen, auf Anordnung anderer, berbrannt werden follen, fonnen im Daufe ober in ber Rirche (Leichenhalle, Begrabnistapelle) nach frechlichem Ritus eingelegnet werben. Auch ift es erlaubt, für folice bas bl. Degovier öffentlich und feierlich barzubringen, die Erequien abzuhalten und Jahrebgedücktnisse anzunehmen. Die firchliche Begleitung ber Leiche zum Berbrennungsorte ist seboch nicht gestattet. Damit etwaigem Mergernis vorgebeugt werbe, ift befannt zu geben, bag bie Berbrennung gegen ober ofnte ben Billen bes Berftorbenen ftattfindet. Jenen aber, die an ber Berbreunung ihrer Leiche ichnibtragen, burfen obige Efren nicht erwiesen werben. Auch barf für folche die Abplikation der heiligen Wesse nur privatim, nicht disentlich erfolgen. 6. Eine entserntere oder nübere Ritwirkung zur Berbrennung der Leichen durch Besehl oder Rat oder Bedienung ber Leichenverbrennung ift ben Rutholifen gur Ber-meibung eines ichweren Rachteils für fich nur unter ber Borausfegung gestattet, bast a) bie Berbrennung Teine bemonstrative Aundgebung ber Freimaurer ist; b) nichts einschlieft, was an ilch unmittelbar und lediglich einen Widerspruch gegen die fathol. Leure ober eine Anerkennung ber Freimaurerei an ben Tag legt; c) nicht jeststebt, satholische Angestellte ober Arbeiter werden zweide Berachtung der katholischen Religion zu dem Werte verpflichtet ober berangezogen. Sind übrigens auch die Beteisigten in diesen Fällen in bona kide zu belassen, so find sie den sallen zu mahnen, daß sie nicht formell mitwirken, d. h. nicht einverstanden mit der Berbrennung der Leichen ihre Tienstr leisten. Diesen bei der Feuerbestattung so materiel. Mitwirfenden bari die Spendung der hl. Sakramente nicht verweigert werden. 7. Es ist nicht gestattet, die Aschanrnen der Feuerbestatteten auf gemeilten tatholifchen Griebhofen begiv, in ben auf ihnen er-

richteten Familiengruften ansatbewahren ober beignsehen."

** Aus der Diögese Limburg, 18. Mai. Mit Termin 1. Juni wurde die Bfarrei Dietsirchen dem Deren Defan Bjarrer Bittaber in Rentershausen und die Pjarrei Rentersbausen bem Deren Bjarrvifar Schseppinghoff in Bremtbal über-

Bolkswirtschaftliches

Der "Deutsche Bote", der politisch gum Liberalis-mus gu rechnen ift und wirtichaftlich ben Intereffen der Industrie und des bandele nabe fleht, bringt folgendes Stimmungsbild: In Friedenszeiten batte ich haufig Gelegen-beit, die D-Jüge der Sitbabn au benugen. Anf der Jahrt von Schneibemuhl bis Berlin waren die Nachmittage-Jüge in der Regel reichlich gefüllt mit Bertretern der ehrenwerten Biebhändler-Gilde, die sich in den Abieilen mit großem Eiler dem "Jeu" hinzugeben pilegten. Zwischenein pokulierten fie im Speisewagen. Wenn sie sich dort in größerer Renge versammelt hatten und, namentlich gegen Schlich der Reise, wenn alles fich für Berlin ruftete, ziemlich unter fich wähnten, be-rieten fie über die Feldzugspläne der nächten Jufunft. An die erbaulichen Geschichten, die man bei dieser Gelegenbeit fiber die planmafilge Bewucherung ber landwirticafilichen Brobngenten und ber ftabilichen Loufumenten gu horen betam, murbe ich lebbaft erinnert, als ich fern im Ausland von ber icamlofen Breistreiberei auf bem Berliner Bleifdmartt sur Offergeit biefes zweiten Kriegsjahres erfuhr! Bene Rafte von Biehhandlern, die weitaus den hauptteil der Schuld an ber Berbenung zwischen Stadt und Land in Priedenszeiten trug, zwickte nach dem Schneidemubl-Berliner Kriegsplan (wie ich ihn nicht einmal, fondern dupendsach vernommen) planmäßig bald diese Produzenten-Provinz, bald jene Konumenten-Stadt. Un die Reihe tamen fie alle! Beute murde in biefer, morgen in jener Proving ber Produgent talt geftellt burd planmagige Ginftellung ber Rachfrage. Ebenfo wurde heute Berlin, morgen hamburg, übermorgen Magdeburg ufw. als Objeft der "Aushungerung", d. h. des gang geringen Angebots und der entsprechenden Preistreiberei behandelt. Die Rafte war allmächtig und hielt eifenfest gusammen. Rein Mugenfeiter fonnte mider ben Stachel leden, ben ftrategifchen Plan mit Erfolg durchbrechen. Ift man auch in Kriegszeiten machtlos gegen diesen nunmehr ins Unerborte gesteigerten Biehwucher?! Ber in blefer hochernsten Zeit das Bolf mit Nahrungsmitteln planmaßig bewuchert, dem gebühren neben empfindlicher Strafe am Bermogen die entebrendften Greibeitoftrafen. Rur das Buchtbane ift der geeignete Aufenihalt fur Leute, die in Deutschland nachweisbar teilhaben an bem englifchen Sungerfrieg! Dier ift fein Durchgreifen energifch genug, feine Strafe gu bart. Bum gemeinsamen Borteil von Stadt und Land muß Die gange Organifation bes bentichen Biebhanbels auf einen neuen Boden gestellt werben. Schafft ber Rrieg auf diefem Gebiete von Grund aus Bandel, bann wird Deutschland bie Barten ber britifchen Ansbungerungepolitif ungleich leichter verwinden, bann wird die fibelfte Quelle bes habers swifden Stadt und Land verftwoft und fur die fpateren Friedenszeiten ein bleibender, unichagbarer Borteil ergielt. Der Beweis ift erbrocht, daß es mit dem bisberigen Guftem nicht weitergeht. Wo ift der Berfules fur biefen

Bur Lebensmittelfrage

280 fteden bie Lebensmittel

Eine Berliner Firma bietet in einer großen Beitung gewaltige Wengen von Rabrungsmitteln unter ber leberschrift "Gofort greife bar auszugeben" an. Es handelt fich hierbei um:

00 000 Tofen Rinbsteifch 4 2 Kilo	-	200 000 RHo	
4 000 Brund Rinbigulaidi	-	2000	
1 000 Dojen Rinbfleifch - A 6 Bfund	-		
12500 Dojen Rinbfleisch & 1 Biund	-	6 250	
25 000 Dofen Rinbileisch & 1 Bfund	-	12500	
10 000 Dojen gefochter Gdenfeit		STATE OF THE PARTY	
1 A fe-6 Bfund (burchidenitti, 5,5 Bfa.)	-	2750	
8 000 Dojen ban. Leberpaftete 4 1 Bfunb			
200-400 Bentner Gerftengrütze	-	15 000 "	
200 Bentner Julieune	ž'n.	10 0000	
2 Baggons ban. Julienne in 50 Rilo Caden		TO ME	
(co tverben nur 50 Gad angenommen)	pa.	2500 "	
60 Bentner Schofolabenpulver	-	2500	
50 Bentner Suppenpulber	-	2500	
70-100 Btr. Erbfenmell (burdedmittl. 85 Str.)	-	4 250	
	-	The second secon	

in Gumma: 267 250 Rife

Mife rund 534 500 Pfund Rabrungeftoffe ober abguglich ber Dofen-

Berpadungen rund eine balbe Million Biund. Roch treffenber beleuchtet wird ber Inferatinhalt, wenn man bie Barbetrage berechnet, die gesorbert werben. Gie fiellen fich wie folgt? 100 000 Dofen Rinbfleifch 4 14,60 9Rt. - 1 460 000 9Rt. 4 2,95 9X1 — 4 19,65 9X1 — 4 3,90 9X1 — 4 3,70 9X1 — A 4,60 9X1 — 4 000 Peien Rinbfleisch 1 000 Deien Rinbfleisch 12 500 Tojen Rinbfleisch 11800 到付 19 650 規則 48 750 例此 92 500 別社 25 000 Tofen Rinbfleifch 10 000 Dofen Schinfen 46 000 ERT 8 000 Tofen Leberpaftete 36 000 387 300 Bentner Gerftengritte 200 Bentner Julienne 36 600 ERt 2 Baggon ban. Julienne 50 Bentner Scholblabenpulver 4 188,50 TRt. -9 415 901 ±300,− SRt. = ±193,− SRt. = 15 000 BRE. 9 650 BRE. 50 Bentner Suppenpulver 85 Bentner Erbfenmehl

in Summa: 1817 070 1921.

11 305 取代

4133,- 9Rt. -

Alfo eund 500 000 Biund Lebensmittel int Werte bon 1 817 070 MRt.
Ter halbamiliche "Rachrichtendernft für Ernährungöfragen" fragt mit Recht: Gollien in Källen berartig aufgestopelter leichtverberb-licher Warenvorräte die Gemeinden nicht von den St 13 und 14 des Gefeges
über Berforgungsregelung vom 25. "September 1915 Webrand wurder und fünfliche lieberiassung verlangen, oder notfalls enteignen?

Gegen ben Bucher-Reifenhandel

Gegen den Bucher-Reitenhandel

Let "Tägl. Abid." zufolge ift and Elberfeld an den Neichelangler ein Gesuch ergangen, in dem es heißt:
"Gw. Erzeilens unterbreitet der unterzeichnete Vorstand die ergebene Bitte, nach Röglichfeit underzüglich veranlassen zu wollen, das den großen Tageszeitungen, vernetzeilich dem "Berkner Tagesbatt" und der "Kranknirter Zeitung", die Berössenlichang von Ledensmittels anzeigen krengstens untersagt wird. Turch der Sezössentlichung solcher Anzeigen wird der sogenannte Vetenhandel gesoddert, der unentschrieße, knapp gewordene Ledensmittel ans einer Dand in die andere gesen läßt, ohne sie an die eigenklichen Berbraucher gelangen zu lassen. Untered Extenditung bedienen sich dieser Ledensmittesanzeigen solche Mensichen, die vor dem Ariege im Ledensmittesbandel nicht tätig waren und daher die Ablahmöglichseiten nicht lewen. Erfe durch tolche Unzeigen vord ihnen der Ablahmöglichseiten unds kennen. Erfe durch tolche Unzeigen vord ihnen der Ablahmöglichseiten unds kennen. Erfe durch tolche Unzeigen vord ihnen der Ablahmöglichseiten und beim Dederen der Vebensmittelmarke den Absamöglichseiten zu verschütten und sie vom Lebensmittelmarke den Absamöglichseiten zu verschütten und sie vom Lebensmittelmarke dans zu verschütten und sie vom Lebensmittelmarke der Lebensmittelanzeigen nuberzüglich ersleich wird.

Aus aller Welt

Maing, 18. Mai. (Die Abein-Donaufanalisation). In einer Besprechung bes Blanes eines Groß-Schiffahrtswegeb zwischen Abein und Donau, an der Bertreter der Rainger Behörden, ber Dandeloftummer ufw. teilnahmen, bemerfte ber Brotinzialdirektor ber Broving Rheinbelfen, Geheinmat Beft, daß die bestiiche Regierung im Begriffe stebe, sich abnlich, wie es die Albein-userstädte getan batten, auf die Rheinschiffahrt, insbesondere die Taxippolitif, einen bestimmenden Ginflug gu fichern, eine Eröffnung, bie von ber Berfamminng beifallig aufgenommen wurbe. Tas Donau-Ribein-Brojett befist für Main auch infofern eine befondere Bedeutung, als alle von der Tonau eintreffenden Sd,ferpfahne in Mains anberen Borfpann b. h. Rheinfchlepp. bampfer erhalten misfen.

Brengnach, 18. Mai. Bei einer Ungabl biefiger Badermeifter ift mehr Mehl verbraucht worben, ale wie ihnen guge-ftonben bat. Gegen biejenigen Badermeifter, bie fich bagegen verfehlt haben, ift Anzeige erftattet und bas Weschäft vorläufig auf acht Tage geichloffen worben,

Bacharach, 17. Mai. Eine angebliche englische Spionin, bie bas Gewand einer Schwefter bes Noten Kreuzes trug, wurde dieser Tage hier verhaftet und in Sicherbeit gebracht.

Rittmeister Bruhn und Frau

Rriminaltoman bon Rarl IR unsmaun. Antorifierte Heberfebung. - Bachbend verboten. 15. Fottiehung.

Fran Bruhn borte bem Rriminalrichter mit einer Miene m, afs gehe fie das Garge gar nichts an. Das Geständnis hatte "Saben Sie moch Bilniche?" fragte ber Ariminalrichter,

t fich bon einer gewiffen Radfichtnahme biefer eigentumtichen stau gegenüber nicht freimachen tonnte. Sie würben mich gut Daule verpflichten, wenn Sie bem

berft Derft Doe won bem Weichehenen Rachricht geben und In Ditten wollten, baft gr meine Tochter iconenb vorbereitet. Let Berr Oberft ift ber beste Freund unferes Saufes."

"Ihr Abunich wird erfüllt," antwortete ber Richter. Um Abend fuhr Oberft Roc noch verzweiseiter als bas Beltfälli Mis Mal nach bein "Seehof" hinnis. Es war eine barte Brobe. t feine Greundschaft bestehen mußte, Er molite Marib mit in bie Stadt nehmen, bie Energie bes jungen Mabchens, beim ersten Eindruck so gesnickt war, schien aber unter bem llebermaß des Unglücks zurückzusühren. Sie wollte bleiben, wid der Oberft suhr niedergeschlagen und verwirrt in die dunkte, sie Septembernacht binans. 代) 团件

Behntes Rabitel.

Am folgenden Tage fandte ber Ariminaleichter einen Krimf. Theamten nach bem "Seebol" hinaus. Diefer vernahm bie Molente, die nicht baran glauben wollten, daß bie gnabige sten ben hoj angestedt batte. Je mehr fie aber barüber nati-acten, besto karer wurde ihnen, 30 bie stille Frau immer so tas Eigenartiges a. sich gehabt hube, daß man wohl an ihr esieln fonnte.

Cinige ber Leute meinten aud, fich ju erinnern, ban fie einige der Leute meinten auch, stad geners die Fran Ritieister in der Rübe der Rollfammer gesehen hätten. Reinem
at es aber besonders ausgesallen. Daß das Fener dort entenden sei, schien allen zweisellos zu sein. Auch wusten sie, in ber Rollfammer Betroleum aufbewahrt warbe und bag den auf bem Boden viel altes brennbares Material gelegen hatte. Ter Ariminolbeamte febrte bann auch mit bem Beichelb littlich, bag Frau Bruhne Geftanbnis ohne Frage ber Babrbeit

mpracte.

Berg war nicht gang frei von Bitterfeit bem Manne gegenüber, ber jo vielen Rummer über bas hausb feines besten Freundes

Der Ariminalrichter empfing ihn mit ausgesuchter Dof-lidfeit und in befter Laune. Bon bem Boliseimann war feine Spur gurudgeblieten. Er bat ben Oberften, Plat zu nehmen, febte fich felbft ihm gegenuber, fobag nur bie Schrante fie trennte, und leitete bas Gefprach bamit ein, bag er ben alten Militar tragte, ob er Rachricht von feinem Sohne babe.

Rein! Er habe lange nichts von ibm gehort." Rad ber ziemlich furgen Antwort entftand eine fleine Paufe. Taraul fragte ber Ariminalrichter ploglich

"Run, was fagen Gie gu ber Gefchichte?" Beidrichte!" wieberholte ber Dberft, ben ber leichte Andbrud für bie ihn fo ftabegebenbe, unenblich traurige Angelegenbeit perbroß.

"Ich meine die Bruhniche Sache. Gie find fa ein fang-jatriger Befannter ber Familie, und meiner Anficht nach burite es auch im Intereffe Ihrer Freunde flegen, wenn ich einmal Ihre Unlicht hore."

"Meiner Anficht nach ift Rittmeifter Bruhn über jeben Berbacht erhaben."

"Ter Tater ift er wohl nicht. Der Meinung bin ich auch. Tropbem ift es meine Bflicht, gu untersuchen, ob hier nicht gemeinich all nach einem wohl überlegten Blane gehandelt wurde, wenngleich ich auch dieses nicht ennehme. Ein Ausbruck des Unwissens zog über das Gesicht best Obersten. Der Kriminalrichter merkte es und sagte lächelnd:

"Meine Tütigleit scheint Ihnen nicht zu gefallen." "Rein," antwortete ber Oberft bestimmt,

"Da find Sie, berr Oberft, nicht ber einzige Auf Aner-tennung barf mon in meiner Stellung auch nicht gehnen." "Gegen Ihre Stellung habe ich gar nichts. Rur bie Art, Sie Ihres Amtes walten, gefällt mir nicht."

Bielleicht. Es fommt mir aber bor, als wenn Sie fie als eine Art Sport betrachten, ale wenn Sie fich jededmal freuen, teenn Gie wine Gour gefunden haben."

Beber Menich bat in feiner Birtfamfeit einen großeren ober fleineren Kreis, in dem er ohne Rudficht nur dem Biel, b. h. beinsenigen nachgebt, was er seine Aufgabe neunt, und Lieraus autsteht eine gewisse Standesmoral. Der Rechtsanwalt berfeibigt feinen Mienten auch in bem Falle, wenn er ihn für Ingwischen hatte der Richter Oberft Moe betten Coffen. | fculdig halt, der Journalist fichet feine Angriffe auch dann, alte Soldat erschien in Maler, grammer Saltung. Gein wenn er weiß, daß fie schmermen, und ein alter Soldat, wie Sie,

tritt unter bie Jahne und richtet seine Wasse gegen ihm vollständig frembe Mitmenschen ohne Rücksicht barauf, daß er in Sunderte von Familien Unglud und Trauer trägt. Bur durch biefe Schluftolgerung bei jedem einzelnen in ber Ausführung feiner Aufgabe, fowohl bei ben Angreifern, wie bei ben Angegriffenen, bei ben Magern wie bei ben Berteibigern fommt bas richtige Gleichgewicht beraus."

Der Richter blicfte ben alten Oberft falt triumphierend an, wahrend diefer, ber mehr mit bem Bergen ale mit bem Berftanbe an biefer Stelle war, vergeblich nach einer geeigneten Ermiberung fuchte. Sein Beiftlif trieb ibn aber gu einem neuen

Meiner Anficht nach leibet aber bas Rechtsbewußtsein mehr, wenn ein Unichulbiger bestraft wird, als wenn gebn Schulbige frei ausgeben. 3ch balte es für unrichtig, avenn man, um bem Gefehr Achtung zu verschaffen, mit Regen burch bas Land sieht, beren Mafchen fo eng gezogen find, daß aufer ben wirflit Schuldigen auch noch folche Leute ind Elend gebracht werden, die nur ein gang lofer Berbacht frifft."

"Kommen wir gur Gade," fagte ber Ariminaleichter, bet einfah, daß er auf biefe Weife nicht jum Biefe fam, "wie benten Sie alfo über herrn und Frau Bruhn?"

"Tab er unichulbig ift, halte ift für burchmis ficher. Sabe ich ihn auch mir einen Augenblid im Berbacht gehabt, fo leifte ich ihm im Bergen Abbitte."

"Es freut mich, daft Sie fo fiber ben herrn benten. Wie fteht es aber mit ber Grau?"

"Sie tenne ich fcon aus meiner erften Leutnaniszeit. Tamale fcroarmte ich für fie." "So lo, Derr Oberft! Tann find Sie ja in biefem Galle

fein gang einwandsfreier Beuge," ichergte ber Ariminafrichter. "Mag fein", meinte ber Oberft mit einem ichmachen Lacheln.

bas aber gleich wieder verschwand. "Ich fann es indessen nicht glauben, daß fie wirflich die Taterin ift."
"Sie bat es ja felbft gestanden, fich felbst ber Gerechtigkeit

"Ja, bas hat fie afferbinge getan, Dalten Sie es aber nicht iftr möglich, bag fie an Buromanie leibet? Ihre Augen finb mir immer fo eigentumlich, zeinveife jaft unheinlich vorgetommen.

"Ter Richter blickte ben Oberft an und hagtet "Tas habe ich auch bemerkt. Jedensalls werde ich diesen Bunkt in Erwägung siehen", aniwortete er, icon um dem Obere ften, der sichtlich bewegt war, Troft zu svenden.

(Fortfehung folgt.)

Raffel, 19. Mai. Die Raiferin begibt fich in ben erften Lagen bes Juni gum biesjährigen Commeranfenthalt nach Schlof

Jena, 19. Mai. Staatsfefretar a. D. Dr. Delbrud wird bier feinen Wohnsth nehmen; er hat bereits eine Billa gemietet. Un ber biefigen Sochschule wirft ein Berwandter von ihm, ber Shilologe Brof. Dr. Delbrild.

Hallen S., 18. Mai. Gestern abend wurde der Tröbler Herm. Haedide, gen. Roedler, in seiner Wohnung, die ihm gleichzeitig auch als Geschäftslofal diente, durch Beispiede erwordet aufgefunden. Die Bolizei hat auf die Ergreifung des Täters eine Be-

Berlin. (Die Berliner Rennbabnen). Karleborft und Soppegarten haben feit bem Ofterrennen bie Einrichtung getroffen, daß bei Einzahlung eines Zwanzigmarffrüdes in Gold auf den Eintrittepreis 2 Mt. und bei einem Behumarlighet 1 Mt. nachgelaffen werben. In brei Renntagen, Die feit Infrafttreten biefer Beftimnning abgehalten worden find, wurden durch diele Serbilligung ber Eintrittspreise rund 50 000 Mf. in Gold vereinnahmt. Falt bie Salfte aller zahlenden Besucher gabite Gold ein. Dierand geht hervor, Bag noch große Summen gemungten Goldes sich in Brivathanden befinden milsen. Diese Rennbesurber haben weber volkswirtschaftliche Einsicht noch eine Spur Batriotismus. Der vaterländische Aufschwung scheint bei ihnen längst verflogen

Berlin. (Der Rampf um die Mithvurft). Als eine Schlich. terfrau in Berlin mit ihren beiben Mabchen 70 Bfund Bintwurft nat einer Bolistliche bes Roten Kreuges tragen wollte, ftilitzte fich eine Menge von 100 Berfonen auf ben Korb unb fturgte ibn um. Gin Teil ber Burfte wurde gestohlen, ein anberer Teil gertreten und bie Schlächterfrau mit gertretener Butwurft

beworfen. Tann nahm man Reißaus Berlin, 19. Mai. Die Stadt Berlin bereitet fur bent Binter, um eine rationelle Bewirtichaftung fur borbanbene Rabrungemittel gu erreichen, großere Maffenfpeifungen vor. Ge follen große Bentralfuchen geichaffen werben, bon benen aus burch eine besondere Organisation game Begirfe gespeift werben formen. Aus ben Abgabeftellen, die eingerichtet werben, follen die Mahlzeiten in ber Dauptfache abgebolt werben.

Bolfbagen, 18. Mai. Beil es fich bei feiner Serifchaft fiber ungenfigendes Effen beschwerte, wurde ein Dienstmadden fofort entlaffen. Die Entlaffene machte nun ber Boligei Ungeige, baft ihre herrichaft brei Gad Beigenmehl, 17 Schinken, viele Bleifchfonferven, Butter, Buder, Raffee und Sulfenfruchte, fowie

Burftwaren aufgesveichert batte.

* And ber Mart. (Knninchenzucht bei ben Groß-Berliner Truppen.) Auf Beranlaffung bes fommanbierenben Generals bes Garbeforps, v. Löwenfeld, wirb fest bei ben Truppenteilen bes Garbeforps, wie auch in ben Gefangenenlagern, Lazaretten, Genejungebeimen und Cammelftellen ber Forberung ber Bucht bon Naninden großes Intereffe entgegengebracht. Ueberall in biefen militarischen Dienftste en find Danbo an ber Arbeit, um be-fondere Einrichtungen ir die Bucht jener Reintiere zu ichaffen. Die erforderlichen Solzverschläge und sonstigen Anlagen in Schuppen, Ställen, Kellern und bergleichen find ichnell angefertigt, und mit geerfennenswertem Gifer werben auch ichon aus allen Gegenden bes Reiches Buchtfaninchen berangeschafft. Um moglichft gute Refultate gu erzielen und ben Erfolg gu fichern, greifen bie militarifdjen Dienftstellen bier und ba gu fleinen Silfs mitteln, bie fich fcon bei ber Golbfammlung vorzüglich bewährt haben. Es heist da: einen, swei, drei Tage Urlaub, wer Kaninchen beforgt. Der Erfolg bleibt nicht aus. Es melben fich reichlich Mannschaften, die im Interesse ber guten Sache auf "Koninchen-urlaub" nach Dause sabren wollen, um die so zu Ehren ge-lommenen Rleintiere zu bolen. Rach ben gegebenen Bestimmungen foll ber hauptwert auf bie wirflich praftifche Rugung 3sucht gelegt werben, mahrend bie fportliche Geite vollftanbig in ben Sintergrund gu treten bat. Um die Bermehrung ber Buchttiere möglichft gu forbern, ift angeordnet worben, baf bie für die Bucht geeigneten Tiere nicht geschlachtet werben burfen. Diefe follen vielmehr, wenn es bie Umitanbe erforbern, an bie Bivilbevölferung gegen Bergutung abgegeben werben. Bur Bflicht wird aber gemacht, daß neben ber Kaninchenzucht auch die Kaninchenmast nicht vernachlöffigt wird. Unter den Mannschafts-beständen der Truppenteile baben sich fast überall junge Lente gefunden, die in ber Kaninchengucht Bescheib wissen, ba fie fich icon in Ariebensgeiten bamit beschäftigt haben. Bon biefent find eine Anzahl beauftragt worden, sich um die Zuchtanlagen zu fümmern, für die Derbeischaffung des Futters sowie für die Fütterung der Tiere selbst zu sorgen. Die Aussicht üben meist die Küchenverwaltungen aus. Die in Frage kommenden militäriichen Dienststellen find angewiesen worben, über bie Ergebniffe ber Kaninchengucht Mitte Juli Bericht zu erftatten. Es besteht bie Absicht, die besten Bucht- und Mastergebnisse im Derbst bieses Jahres burch eine besondere Ausstellung feststellen ju lassen, auf die erfolgreichften Buchter burch Breife ausgezeichnet werben

Samburg, 18. Mai. Beute morgen wurde ber Argt Dr. Grumbrecht in feiner Wohnung von einem Patienten aus Rache burch zwei Schilffe getotet. Geiner Berhaftung erwehrte fich ber Tater burch mehrere Schuffe; er verwundete einen Boligeibeamten nicht unerheblich an ber Schulter. Die herbeigerufene Feuerwehr fonnte ben Tater überwältigen.

Aus der Provinz

Sine willtommene Gelegenheit, fitte gutes, frifdes Rinbfleifc ju angemeisenem Breife ju verschaffen, bot fich gestern auf bem Beintenhof, wo ein Stild Rinbvieb wegen einer Berlehung notgeschlachtet und zum Berkauf ausgehauen narde. Daß der Zudrang bei biesem Berkauf bei den beutigen Berhältnissen kein kleiner war, ist erklärlich, ebenso erklärlich ist aber auch die Unmöglichkeit, bie faufenben Frauen alle gleichzeitig bebienen zu fonnen. Das muß jebes Kind einsehen. Ein Teil ber erschienenen Frauen alandie aber, diese Gelegenbeit wieder zu recht hählichen, wu ft en Schimpfereien und ärgerniserregenden Seenen benühen su muffen, wie dies in letter Beit bei ben Kartenansgaben und Berläufen burch die Ortsbehörbe leiber jur Regel geworden ift. Es ift bies jene Gattung von Frauen, bie ba glaubt, baß fic alles nach ihren Bunichen einzurichten bat und durch beren Unflätig-feiten unfere Ortebehörbe und Ariegsfürsorge in ihren wohlwollen-ben Bestrebungen zum Besten ber Bewölferung und besonbere ber Eriegerfrauen bisber in feiner Beife beirren liegen. Dan jeboch bas bon porermannten Frauen beliebte Gebahren gu weiteren Burforgebestrebungen besonderen Anreig bietet, ift gerade nicht gu behaupten. Die Beobachtung bat gelebet, daß hauptlächlich sene, bie am wenigsten für sich selbst undi bre Familie bestrebt eind, vielmehr alles von ber öffentlichen Fürforge erwarten, bei feber Gelegenheit am lauteften fcreien. Geanbert ober beffer gemacht wird baburch natürlich garnichts, andererfeits werden aber die guftanbigen Stellen fich nicht abhalten laffen, auch in Bufunft bas ju tun, was fie jum Ruben ber Allgemeinheit für erreichbar und

g. Obermalluf, 19. Mai. Die Cheleute Binger Johann Rafmid, ber 1870 ben Gelbung mitmachte, bat feine famt.

liden acht Sobne unter ben Falmen. Gieben fteben feit Beginn und bis jest unverwundet im Gelbe, einer ift feit November 1914 bermißt; ber Achte wurde am 1. Mai gur Ausbilbung eingezogen. Auferdem find gwei Schwiegerfohne bes herrn Dagmich im Rriege, wahrend ber britte por ber Cinberufung ftebt. Eine lebige Tochter wohnt noch bei ben Eltern. Soffentlich tehnen die Krieger alle gefund in die Deimat gurild.

t. Deftrich, 19. Mai. Der biefige "Botal-Gewerbe-Berein" labet feine Mitglieber in bas Botal bes Waftuarts herrn Glad auf Sonntag, nachmittags 4 Uhr, jur General-

Berfammlung ein. Ribesheim, 20. Mai. Montag, ben 22. Mai, abenbs 81/3, Uhr, findet im Saafbau Rölz ein Bortrag burch ben Obstund Beinbauinspettor herrn Schilling Aber bas Einmachen von Dift obne ober mit wenig Buder ftatt. Allen Sausfrauen wird ber Befuch dringend empfohlen. - Das breifabrige Sohnchen bes Billy Tonoilo fiel gestern abend beim Spielen in den Abein. Auf die Silferufe anderer bort fpielenden Rinder eilte ber Gabrifarbeiter Johann Trapp von bier an die Unglücksftelle, sprang furz entschlossen ind Wasser und rettete mit eigener Lebensgesabe den Knaben vom sicheren Tobe des Ertrinkens.

*Aus bem Rheingau, 18. Mai. Die "Mheinganer Weinzeitung" berichtet biese Woche: Der Mai war bis jeht ein recht fruchtbarer Monat. Wohl blieb ber übliche Kälterückschlag nicht aus, aber er ging ohne jeben Schaben boritber. Es gingen leichte Regenfalle nieber und jeht regt bie Sonne mit ihrer milben Barme alles Bachstum an. Alle Gelbfruchte fteben febr gut, und was bas Cbst betrifft, scheint es vor allen andern ein gutes Mepfeljahr ju geben. Freuen tann mon fich über ben Stand ber Beinberge! Mit gerabesu üppiger Gesundheit machft bas junge Grun heraus und fraftig entfalten fich bie gablreichen Gedeine Allerbings wird über bas Schmarmen ber Motten und über ftellemveifes Auftreten bes Rebenftechers geflagt. Die hoffnung auf ein gutes Jahr ift es, was ben Binger anregt bie Krafte auf bas außerste angustrengen, bamit trop ber vielen ausftebenben Mannichaften die Reben ihre volle Bilege haben. Allerdings find die Bobenarbeiten noch immer etwas im Rudftanb, aber auch bies wirb fich mit ber Zeit ausgleichen. Jest werben icon bie Commergebeiten eingeleitet; es wird mit bem Ausbrechen ber überflussigen Knofpen und Trieben begonnen, was bei ben Destreicher Reben recht nötig ift. In jungen wilchfigen Beinbergen wird balb bas Aufheften ber Triebe notig Bur Beit werben auch bie neuen Anlagen gepflangt. Es bielt fcmer, im Winter bie notige Beit und Rrafte gum Roben gu erhalten. Um fo mehr aber freut man fich über jebe junge Bilangung. - Am meiften intereffieren jeht die Beinverfteige-rungen. Diefe bringen gurgeit recht lebboiten Bertehr in ben Mbeingan. Alle Berfteigerungen und Brobetage find febr gut besucht und es entwidelt fich ein febr reges Geschäft. Die ergielten Breife entsprechen ben Erwartungen; ja meift überfteigen dieselben die Tare. Für alle Sachen und Jahrgunge, ob es kleinere, größere, mittlere ober größte Marfen find, für alle find Liebhaber

ba und finden ihre Amfer zu hoben Breisen. v. Bom Rein, 19. Mai. Die "Rhein. Bollsztg." brachte heute einen Artifel, welcher "im Intereffe ber arbeitenben Be-völferung für ben frühen Beginn bes Schulunterrichtes eintzitt, Der Einsender weiß gans gut und fpricht es auch aus, bag bie Aleinbauern die Kinder (natürlich die älteren) früh zu Arbeiten benützten und fogar benützen muften! Run icheint er bas gerabe burch ben frühen Anfang bes Unterrichtes verhindern zu twollen, wenn er ausruft: "Was will aber ein Lebrer ausangen mit Kindern, die morgens bereits vor dem Unterricht schwer gearbeitet haben!" Wo find benn aber die Interessen ber arbeitenden Be-völferung? Denkt ber herr nicht an ben Mangel an Arbeiter? an bie Berfugung bes herrn Ministers, bie Ainber im Interesse ber Landwirtschaft reichlich zu beurlauben? Das ftimmt boch nicht gufammen. Ge ift auch und graue Theorie, wenn ber Berfaffer meint, unfere Bevölferung muffe fich baran gewöhnen, eine Stunde früber schlosen zu geben. Bun fagt er aber selbst, baß man in Landgemeinben im Commet für Auffteben, Mabigeit, Schlafengeben "feine besondere Beit einführen fann". heuernte und Fruchternte verlangen icon in friedlichen Beiten Arbeit vom frühen Morgen bis gum fpaten Abend, um wie viel mehr jest bei bem Mangel an Arbeitern! Dag Rinder mehr Schlaf benötigen, als Erwachiene, weiß jedermann. Ein Uebermag verlangt niemand. Die Mitter wiffen in diefer Frage am besten Bescheid. Frage man fie, wie es mit ben Kindern fteht, wenn fie anberthalb Stunden früher auf-fteben follen, als fonst. Dies find nur einige Schiefbeiten bes Artifels; auf bem Lanbe icheint er übrigens nicht geschrieben

Frantfurt a. M., 19. Mai. In die Stelle ber bisberigen Breisprufungeftelle tritt in aller Rurge ein aus je fieben Magiftratemitgliebern und Stadtverorbneten bestehenbes fabtifches Lebensmittelamt. Ten Borfit abernimmt Dberbürgermeifter Boigt. - Reben ber bereits eröffneten Eden-beimer Rriegefuche werben infolge bes guten Bufpruche, am Juni brei weitere Rriegofuchen eröffnet. Eine fünfte und fechfte Ruche find in Borbereitung.

al. Bom Main, 18. Mai. Tie Einzeichnung in bas golbene Buch ber Stadt Socist batten bis jum 12. b. Mis. ale einmalige Beitrage bie Summe von 44 247 Mf. erreicht; laufenbe Monatebeitrage wurden bisber gezeichnet in hobe von 266 Mf. — Am verilossenen Sonntag wurde von den Gemeindefollegien in Grieddeim die 16klassige "Baldschule", die mit einem Rosten-aufwand von 325 000 Mt. gebaut und eingerichtet wurde, besidrigt. Ter Bau wie die gange Einrichtung der Schule machte auf die Besucher einen guten Eindruck. - In dem Höchster Stadt-garten, bessen zur Aufgartmerei abgegebene Pläche in diesem Frühighe erheblich vergrößert wurde, wird gegenwärtig fleißig gearbeitet. Die neue Commertageszeit gefinttete ben Inhaber ber Brundstude eine größere Arbeitstätigkeit.

Bab Somburg, 19. Mai. Die Kaiserin hat heute abend 9 Uhr nach breiwöchigem Ausenthalt Bab Homburg ver-lassen und ist nach Berlin zurückgesehrt. g. Dosheim i. T., 20. Mai. Für Kriegsinvaliden sindet bom 13.—17. Juni hier ein Bienenzuchtsursus statt. Die Teilnahme

ift frei und ift Ausficht vorhanden, bag die Reife- und Aufenthaltstoften ber Teilnehmer vergutet werben. Amnelbungen richte man fofort an ben Leiter bes Kurfus, Lehrer Strad in Sof-

3bftein, 18. Dai. Bwei Schuler ber Bangewerbeschule, haben heute nacht gegen 111/4 Uhr drei flüchtige Kriegsgefangene eingefangen und auf ber Nachtwache eingebracht: din Frangole, ein Belgier und ein Englander aus den Gefangenenlagern Gieben

Limburg, 19. Mai. Die Bolizeiverwaltung veröffentlicht folgende Belanntumchung: "In der letten Zeit find in den bie-tigen fiädtischen Aulagen wiederholt und in ganz erbeblichem Umfange Biersträucher und junge Bäumchen, besonders Tannen und Socistamme, burch icharfe Siebe abgefchlagen und beschäbigt worben. Der Magiftrat bierfelbst hat für Bersonen, welche die Tater fo bezeichnen topnen, bag beren gerichtliche Bestrafung berbeigeführt werben tam, eine Belohnung von fünfzig Mart ausgeseht. Aus bem Kreise Limburg, 20. Mai Der Kreisaus-schutz gibt befannt, bag seitens bes Kreises Limburg 3062 Zentner

Sen und 25 454 Bentner Strob für die Seeresverwaltung aufgubringen find. Es empfiehlt fich, ben von ber bevollmächtigten

Firma beauftragten Raufern bie benotigten Mengen freis abzugeben, da sonst Enteignung erfolgt, toas natürlich zum s ber Betroffenen gescheben mitfte. Man wird übrigens for Motwenbigfeit ber Abgobe Berftanbnis baben und ber verwaltung freibanbig geben, was fie gur Fortführung bes aufgezwungenen Riefenfampfes bebarf.

al Bon ber Labn, 18. Mai. In ber Sibung ber ge Burger Edoffengerichte wurde eine Angabl Bewohner bes mi wegen llebertretung ber Socilwreise für Schweine bon 20 bis zu 800 Mt. verurteilt. — Am 9. Rovember fann bas Befommande Limburg auf ein bojahriges Befteben gurfichtige wurde 1866 in Beilburg gebilbet und hatte 23 Jahre feinen Stan ort bortfelbit. Am 1. April 1889 wurde bas Kommands Limburg verlegt.

Fridhofen, 18. Mat. Lebten Montag murbe ber Tut trieb auf die in thefiger Gemartung neu angelegte Biebmein vollzogen. Es war ein guter Gebanfe, ber bei bem jest mis pollenbeten Apniolibationeversalren verwirflicht worden. Bielweibe anzulegen, ba gerabe fest in ber burch bie Rriegt bebingten Sorge bie Bielhaltung von boppeltem Werte in Dachenburg, 18. Mai. Der füngste Solm bes Orgie

bon Sachenburg ift in ben Trappifienorden eingetreien. ol. Bom Besterwald, 18 Mai. Mit Birfung to. 22. b. Mis. ab werden für den Dillfreis Bleifcbulcher eingeste Es hat bann niemand die Berechtigung, mehr als 750 Gen Fleisch ober Bleischwaren wöchentlich (Kinber unter sechs Jah-376 Gramm) gu faufen. Wer felbft gelchlachtet bat, bem werb nur 375 bezw. 187,5 Gramm zugewiesen. Auch Seisenkarten, m welchem jedem Kopf der Benölferung 100 Gramm Feinseile a 500 Gramm Seise oder Geisenpulver monatlich zustehen, werd diefe Boche im Dillfreife gur Einführung gelangen. In ber fei Stadtverorbneienlitzung gu Derbotn murbe ber Magiftralabele genehmigt, nach welchem mit 42 Berborner Schweineglichtern . Berntag abgeschloffen werben foll, daß von diesen Burge ta Schweine gemäßet und der Stadt zur Berifigung gestellt werk gar jedes Schwein werben 450 Pfund Maisschoot und 50 Pfu Fild mehl gur Maft feitens ber Stadt beschafft und ben beb tigeren Bücktern Bablungsausstand gewährt. — Für den In freis wurden folgende Höchstepreise für Schweinesleisch seltaeses Schweinesleisch frisch und gesalsen 1.80 Mt., Schweineslike 50 Mt. geräucherten Speck ind Törrfleisch 2.60 ML, Schmals (gan 2 ML, Schmals (ausgelassen) 2.50 ML, Burfriett 1.60 ML, Lebe und Pluiwurft 1.60 ML, Hielichmurft und Schwartenmagen 2 M

Beinbau

geräucherte Metimurft 2.40 Mt., Rollichinfen 2.60 Mt. bas Bfur

i Mittelbeim, 19. Mai. Im Ruthmann'ichen Gar. fießen heute feche Beingutebefiber von bier, Bintel und Ceftre insgesamt 89 Rummern 1911r, 1913r, 1914r und 1915r Bestun Verkanse ausbieten. Sämtliche Rummern, bis auf bestwurden zu solgenden Breisen losgeschlagen: 1. Weine des Gern Major v. Stosch zu Mittelheim: ein Salbstück 1914r Bt 1070; neun Halbstück 1915r Af. 2400, 1970, 2310, 2720, 1880 1950, 1930, 2100 und 2780. 2. Weine bes herrn Richard Will mann gu Mittelbeim: vier Salbitud 1914r. 201. 750, 7 1020, 1110, bio. ein Biertelftud Mf. 520. 3. Weine ber F Abam Serber Dwe. zu Wintel: fünf Salbstud 1914r 800, 930, 910, 1270, 1290, bto. ein Biertelftild Mt. 620. 4. We aus bem Wilh. Rafc'ich en Weingute zu Oestrich: swei Dallftid 1913r Mf. 760, 780; brei Halbstüd 1914r Mf. 970 870, 1180; ein Halbstüd 1911r Mf. 2310. 5. Weine bes Sem Josef Schneiber zu Destrich: 34 Halbstüd 1915r Mf. 906 1020, 1100, 1050, 990, 1250, 1280, 1320, 1120, 1300, 1710, 16 1600, 1520, 1540, 1810, 1610, 1880, 1810, 2300, 1750, 24 1680, 2040, 2830, 2090, 2150, 2840, 3210, 2510, 3020, 3490 pt 4770. 6. Weine bes Serra Weingatsbesiters C. Windolf Cestrics: 25 Salbstad 1915 r 201, 760, 900, 670, 860, 910, 900, 101 840, 980, 900, 1160, 1560, 1510, 1560, 1300, 1560, 1660, 181 1900, 1660, 1950, 2610, 2100, 2300, 2500.

Aus Wiesbaden

Landwirtichaftotammer und Schägungbamt

Bu bem Gefebentwurf betr. bie Errichtung von Schabung ämtern hat ber Borfpand ber Candwirtschaftsfinnmer Biesbadt in einer biefer Tage ftuttgehabten Sigung eine Entichlie gun angenommen wie folgt: "Der Borftand erblicht in der beabfit-tigten Beseitigung der alteingewurzelten und ben besondern Berhältniffen bes gerspflitterten Grundbesipes und bes Immobilia fredits des Kammerbezirks angebasten Schätungsbebörden ein erhedliche Gefährbung der Interessen der nassausschen Kanderischen Geschalten der verschieben für des Erhaltung der Nassausschen Orthogerichte (Feldgerichte bezw. für die Wiedereinsehung des in dem Geschentung bezw. für die Biedereinsebung bed in dem Gesehentum moch nachen. 6 von der betr. Kommission gestrickenen ? 19 einzutreten. An die Is erzeiegenheit. — Staatsregierung und den Lantag soll eine diesbezügliche Einigen werden be gabe gerichtet werben.

Stabt. Beinverfteigerung

Lie Stadt Wiesbaden lafit am 16. Juni im Murhaus ifm 1915r Weine (Reroberger) verfteigern.

Stäbtifche Gemalbe:Galerie

Als Bermachtnis ber Fraulein Deffner find ber Walen awei Jugendwerfe von Ludwig Knaus zugefallen. Das eine wichnen ist eine Kopie des Bildniffes des Galerie-Direktors Lester nach dem Original von K. F. Gobn. Bermutlich ist dieses Re von dem Original von M. H. Sohn. Germutlich in dieses W von Angus gemalt worden, als er Afademie-Schüler in Tüffe dorf war. Tas andere vom Jahre 1847 hat der 19 Jahre al Künftler seldständig gemalt; es ist ein Bildnis des Stadtversch neten Definer zu Biesbaden. Es zeigt wie außerordentlich fri das Talent des Walers entwickelt war. In dem Raume Ar. find drei Kadierungen von Storm van's Gravesande neu auss ftellt, welche ber in Wiesbaben wohnenbe Klinftler ber graphife Sammlung geichenkt bat. Sie zeigen die befamte Meifterich bes Künftlers. In bem Naume Nr. 6 find Werte von Wiesbaden Künftlern aufammengestellt. Außer ben Berfen von Geel fint fich nur Bilber von gurgeit noch in Biesbaben lebenben Male Es fei besonders hingewiesen auf die 3 Kinberfriefe in Mouat farben von Rafvar Rögeler. Auch Mulot, Kaltwaffer, Christian Dahlen, Schlitt, Erbach, Topfer aus Jostein find charafterist vertreten. Im Raume 7, ber ein halbes Jahr lang als Leibs die treifliche Sammlung bes berrn A. M. beberbergt batte, fin fich Erwerbungen bes lehten Jahres gusammen mit folden bern, welche ber Raffaufche Kunftverein gelieben hat. Es besonders leingewiesen auf das Modell von Habermann, die Tan-von Weisgerber und die Flucht nach Aegypten von Eberz. Au auf die Stilleben von Blanke & Bölder sei ausmerksam gemat

Mpotheterbienft

Mm Conntag, ben 21. Dai, find von 11/2 Uhr mittage unr folgende Bicobadener Apothefen geoffnet: Bismari Birfche, Zannuse, Bictoria: und Bifhelms-Apothefe. Di Apotheten verfeben and ben Apotheten-Rachtbienft 21. Dai bis einschliehlich 27. Dai, von abende 81/4 bis gens 8 Uhr.

Einewertvolle Mitteilungfür Magen-, Darm: und Hämorrhoidalleidende.

Ungeheuer groß ift bie Sahl biefer Leibenben, Biele von ihnen haben icon jebe hoffnung aufgegeben, weil alle Kuren vergeblich waren. Da fommt als Retter in der Not das joeden in neunter Auflage erichienene Bachlein, betitelt: "Bjarrer Seumanno neue Deilmethoben"! Dit trefflichen Worten wird barin manches Borurteil befampit.

fobann bad Wefen ber Leiben, fowie bie Entftehungeurlachen berfelben beleuchtet und febr icherzengend zum Ausbruch gebracht, wie oft in bartnäckigen und verasteten Fällen mit gang einsachen

wite oft in hartnäckigen und verasteten Fällen mit ganz einsachen Mitteln gesoffen werden kann. Tieses Büchlein wird an sedermann umsonst versandt, der an folgende Abresse darum schreidt: Ludwig Deumann, Bertrieböstelle der Bsarrer Deumann'sten Wittel, Kürnderg D 1248, Pilsenreutherstraße 67.

Ter Auf des Derrn Bsarrer Deumann in Esderstoth i Ban, ist schon weit über Tentschlands Grenzen gedrungen. Die weitberühmten Galben gegen offene Füße und Weckten gaben zuerst Kunde von seiner segensreichen Tätigseit. Mit dem ihm eigenen Scharfblick ersannte er aber bald, daß die Raturwissenschaft auch sitr tiese andere Kransbeiten heilsame Mittel bietet. So

war ed ihm beschieben, auch rocht wirtsame Mittel gu fin gegen Wicht und Rheumatismus, Lungen-, Rervel Blofen-und Rierenleiben, fowie über Aft bma, Galle Mlaten-und Mierenteiben, sowie über Allhma, Galle und Leberleiben, Wassersucht, Alutaumut, Bleis sucht, Arierienverkalbung, (Schlagansall), Erkätung klankheinen, offene Füße, Flechten, Kräluss. In dem Eratis-Büchlein sind auch diese Krankheiten abikürlich beschieben. En ist sier seben, der es sich schieden Arien unentbederlicher Ratgeber geworden. Ueber 3000 unantssordert eingelausene Dankschreiben bezeugen den ein zu bestehen Erbeit aus eines raskosen Forschers, welcher es sich zur Leden ausgabe gemaacht bat der leidenden Wenscheit zu beleen aufgabe gemad,t bat, ber leibenben Menfchheit gu belfen

Gott

Bambtag,

Die öfterliche

Meffen: 8 Uhr; Ki lepte bi. e ben Worf 7.10 UE estag stadio Beichtgele Schm. 5-7 Bochentage und Reante gittunge emalt-Ga bent Deiner Anton Cet Ebeleute 9

ame bi. Runben. ebiat) um 8, m Wittp Me Pfarrfird Exenteg. Stichtgele nitted pon . -7 uno nach ? Stiftunge Termann su

6 Uhr: Frâh 166aft. H. K 19: 9 Uhr: Kin froen. 2,15 U ngen. 2,15 U Un Woden wie und Sam Mentag, Mit Beichtgele um nad 8 III Rapelle be Conntag, ben

am Sonntag 7.45 Uhr: bl.

Sonntag, ben S. Remmunis hr: Maiands 5 Uhr: hr: Bittamt Beichte: Gan

Camstag, ber Countag, ben Countag, ben e: erfte ht. Wolf e: Militärgotte dung ber 16. P to Uhr: Abre decienbaus unb itag, Donnecoti

Sonntag, ben

Unmel

Bur die Ri unisbeeren, er an die bie Baushaltung m, werben er lieglich unfe D, fcriftlich

Eine Gewäh in geliefert mteil wird in e des au L Cinmachen o au nehmen Biesbad

10000000 KURH Montag, den Gros

Sopran: Mintje

Gustav

20000000

Contract of the last of the la

Des Bin

n 20 mi S Benin Stiffen p en Stan

and odne

ber Aus

e b to e i be

Meierdin ete ift

S Grale

ing bearing of Comments of Com

micife m

der lente

delerm e

Singe It week

50 Pier ben Ti

feitneles

la (gum gen 2 Mr

en Sas ib Oelteie 15r Ben auf ben bes Derri

720, 180 rb 23 iii 750, 78

ber Gra

toei Dall Mt. 2

bes Sem

710, 168

750, 248

3490 # nbolf

660, 181

er Waler eine w

defes B

in Tille Jahre al ntlich fr

me Re. ten aus

rear bird

etiteride

icabades

eel finds

n Males

Monare

riftiani

afterilit Leihas

tte, find

Iden # it. Ed

bie Dan bers. An

nittage

Bismar ic. Di

gu fine

derbes

Salle

Bleit.

eiten a

eiden B

unau

n baftel

ur Lebe

fen

enft bis mar

Gottesdienst-Ordnung

4, Countag nach Oftern. - 21. Mei 1916.

Stabt Biesbaben

Die Bfterliche Beit ift für Wiebbaben bis jum Gefte Chrifte Dimmel-

Bfarrfirge anm bl. Bonifetins

St. Meisen: 5.30, 6, 7 Uhr; Militärgotresbienst (hl. Meise mit 8 Uhr; Kindergotresbienst (Amt) 9 Uhr; Hodamt wit Bredigt lehre bl. Neise 11.30 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr: Nachmbacht sandack. Abends 8 Uhr: saframenialische Andacht mit Umgang der Ben Bockentagen sind die hl. Wessen um 6, 6.45, 7.10 und 7.10 Uhr sund Schulmeisen.

7.10 Uhr fund Schulmeisen.
Roman nachen 6 Uhr: gestritete Maiandacht; Dienstag, Donnerstag, metas abende 8 Uhr: Bigiandacht, sugfeich als Kriopsandacht deichtgelegenheit: Sonntagworgen von d.M Uhr an; mainn. d-7 Uhr: Somitagworgen von d.M Uhr an; mainn. d-7 Uhr: Somitagworgen von d.M Uhr: und Kranke zu seder gewänsigen gen.
Littungen: Schucker: Koning 6 Uhr für Konard eine Kriopseilnehmer, Berund Kranke zu seder gewänsigen: Koning 6 Uhr für Konard eine After sich Kreiser: Koning 6 Uhr für Konard eine After sich Kreiser: Koning 6 Uhr für Genard gewähren bei für Frau Kara Kara Konfen: Koningler Witnwoch 6.45 Uhr weiden Seiner Schulker koning der Schulker kann Gerte. Kreiser Gube für Kara Kara Koning 6 Uhr für kargarete Fach; 6.45 Uhr kara Kriedrich und Andere Koningag 7.10 Uhr er Kriedrich und Anderes Koningag 7.10 Uhr Eprieute August und Kofine de Paspee. Theieute August und Rofine de Labres.

Maria Sill-Pfarrfirme

Biarra Hill-Pjarrtirde

Sonntag: Di. Melien um 6 und 7.30 übr (Anivrache und einne il. Kommunion des Männerapotkolares und der Erffommens – Anaden; 2. aloui. Sountag. Kinderpotiteddienk (K. Relie Predigt) um 8.45 ühr; doctomt mit Üredigt um 10 übr. Nachen, über iaframentalische Andant mit Umgang: 4.30 übr: Andant Variavische Jungfrauen-Aongregation uit Bredigt und Aufnahme Kongregation. Und 8 übr: Reliandacht.

Bu Mittipo de, dem Helle Maria, hilfe der Chriften, die Variavische im Titularien. Morgens 9 übr it jeierliche Amt Ergn; adends 8 übr ieleitliche Andacht mit Eredigt.

An den Bocheniagen ind die pl. Meijen um 6.30, 7.15 und mit. Rontag, Mittipode und Breitag, abends 8 übr: Waisabank.

deichtgelegen doit: Sonniagmorgen von 5.30 übr au, Diend-

neichtgelegen boit: Sommagmorgen von 5.30 Uhr au, Dienstagtwittig von 6-7 Uhr. Freitagabend nach 8 Uhr und Samstag 1-7 und nach 8 Uhr. Samstag 4 Uhr: Salve.
Stiftungen: Samstag B.30 Uhr für die Familie Philipp Cormann zu Wiesbaben.

Dreifaltigkeitspfarrfirche
6 Uhr: Frühmeise: 8 Uhr: zweite hi. Meise wöhrend berselben echaite. El. Kommunion der Schiller und Schülerinnen mit Angel 9 Utr: Kinderzotteidienk (Amt): 10 Uhr: vochamt mit Bredigt konn. Lid Uhr: jakramentalische Andacht: 8 Uhr: Mainndacht. An Wochen agen sind die 8. Weisen um 6.30, 7 und 9 Uhr: mat samstag 7 Uhr: Schaftnesse.
Rontog, Mittwoch, Freitag, abends 8 Uhr: Maiandacht. Beichtgelegenheit: Sonntag früh von 6 Uhr an, Samstag inm nach 8 Uhr. Dreifaltigfeitöpfartfirde

Rapelle ber Barmbergigen Bruber Edulber 7

Conntag, ben 21. Mai, 6.30 Ums bi. Meife: 8 Uhr: Amt. 5 Uhr 2: Maianbacht; außerbem Maianbacht am Dienstag und Danners-benbe 8 Uhr. — Beichtgelegenheit! Camblags von 4-7 und nach 21 am Conntag von 6 Uhr morgens an.

St. Jojephicopital 7.45 Ube; bl. Meffe; 8.30 Ubr: bl. Meffe mit Brebigt 8 Uhr:

St. Rillandgemeinde Balbftrag. Schuntag, den 21. Mai, vormittags 7.15 Udr: Früdenesse mit gekt. Kommunden der Errikkemmunisanten und des Vereins der driftkt. Kommunden der Errikkemmunisanten und des Vereins der driftkt. Kommunden der Errikkemmunisanten und des Vereins der driftsten
die Kristendackt und Berjammsung des Jereins der driftsten
der, d. Udr: Verjammsung des Jünglingsvereins. — Montag
ktr: Bittamt zum ht. Geiste für die Firmlinge. Mittags 2 Uhr:
deng des ht. Saframentes der Kirmung in der Derry-Jeju-Kirche.
k Beichte: Samstag 4.30 Uhr nachm. Sommag 6.30 Uhr worgens,
in Werftagen: ht. Meise um 7.05 Uhr. — Mittwoch und Samstag
ähnligattesbienst. — Sonntag nach dem Dochamt ist Borrowsins-

St. Marien-Pfarrfirde Biebrich

Schähunsber Gamstag, den Vo. Mai, nachm. 1,45 Uhr: Empfang, des Wiesbaden in ürdig fen Herrn Vildoff in der Kinche. Die ganze Ließund in ürdig fen Herrn Vildoff in der Kinche. Die ganze Ließund der der Ville Genderen der Genebund der bereicht des der der Ville Genderen der Genebund der Genebund der Genebund der Villekraptiesdienkt; Vilder: Keifel des Hochenderen der Villekraptiesdienkt; Vilder: Kiereliche Levenbund Gegen des Herrn Pildoff; den Land der K. Meile im Mariendonis Rachen. 2 Uhr: Andach sum M. ar für der Genebund und Genebund und Gegen des Herre Merfen und der Kreizel des Herrn Vildoffs. – Täglich 6 Uhr: M. Weile im Mariendonis Rachen. 2 Uhr: Andach sum M. ar für der Genebund und Geographeit. – Täglich 6 Uhr: M. Weile in der Gegenbund. — Genebund und Gegenbund. — Genebund und Gegenbund. — Genebund und Gegenbund. — Genebund und der Gegenbund und der Gegenbund und der Gegenbund und der Gegenbund und Gegenbund und Gegenbund und Gegenbund und Ge

Berg Bein:Pfarrtirde Biebrich

haus ihn Conntag, ben 21. Mai, vormittage 6 Uhr: Gelegenheit gur bl.

bereins; 10 Ahr: Dockamt mit Bredigt. Racken. 5.15 Ahr: †eierl. Empfang bes Hochwardig ken deren Bischofs, danach Reisanbacht mit Bredigt. — Romang 6 Mbr: erste ht. Melfe; 7 Ahr: ht. Melfe des Hochwardigsten Deren Bischofs mit gemeinschaftl. U. Kommunion der Firmlinge; 9 Ahr: teierliches Leditenant wit Bredigt; danach Firdes Pocksaftebysten Deren Bischofs, mit gemeinschaftl. U. Kommunion mang der Kinder, Ansprache des Docksaftebysten Deren Bischofs und Ze Tenm. Unden 2 Uhr: Andache mit Bredigt und Hermung der Kinder von Biedrich-Walderage und Popheim. — Dienstag: U. Melfe für eine i Minter. Abendes Uhr: Kasiandack. — Mitmoch: die Melfe für den gefallenen Krieger Anton Rinder. — Domierstag 7 Alle: Kingelle für den gefallenen Krieger Anton Rinder. — Domierstag 7 Alle: Kingelle für den gefallenen Krieger Anton Rinder. — Domierstag 7 Alle: Kingelle für der Freiug: U. Melfe für die † Frau Menia Kemptener. — Samblag: die Reife au Ehren der Mutter Gottes. Racken, von die Aller und abends nach der Wasiandacht: Gelegenheit zur hl. Beichte.

Dotheim

7.15 Uhr: Frühmeise. In berseiben gemeinschaftliche M. Kommunion der Erkkommunisanten. 10 Uhr: Dockumt mit Bredigt. 2 Uhr:
fakramentatische Nedockt; 2.15 Uhr die 3.30 Uhr: Hilburdestunde;
4 Uhr: Kirmungsunterricht. — An den Wockentagen ist die M. Weise
im 7.10 Uhr. Dienstags und Freitags ist Schulnreise. Wittnesch abend
7.30 Uhr in Wais und Kriegsendackt. — Gelegenheit zur die Beicher ist
Samstagsmachmittegs von 4 und Sommtagsfrüh von 6.15 Uhr ab.

@liville

Sonntag, 21. Mai, 6.30, 7.45, 8.45 Uhr: M. Meile; 10 Uhr: Sochamt. 2 Uhr: faframentalische Bruberichaft; 2.30 Uhr: Firmungs-unterricht. 8 Uhr: Maianbacht.
An Werftagen, 5.45 Uhr: Frühmeile; 6.30 Uhr: Biarrmeise; 7.30 Uhr: Messe. Reise. Raianbacht abends 8.30 Uhr, täglich.—Samstag nachm. 4 Uhr: Abdoling des Hocks. Derrn Bijchols; nachber Beichtstuht; bir Maianbacht um 8 Mr.

Aus dem Bereinsleben

. Mannerverein. Cambing abend 9 Uhr: Gefangftunbe. Rath. Mannerfürforge-Berein (Ortsgruppe Bied-baben). Sigung: Montags 6 Uhr nachm. im Pfarrhandanban, Luifen-fitage Si. — Beratungs felle: Luifenplay 8, part. Dirnstag, Lounerstag und Samstag, nachm. von 6-7 Uhr.

"Rathol. Mannerverein. Conntag, 21. Mai: Bufam-menfunft im Rathol. Befellenhaus.

"Kathel Gefellenverein. Sonntag, 21. Mai, abends um 9 Ilbr: Bersammlung mit Lickebildervortrag: "Bom italienischen Kriegeschaupkag." Unsere Ehrenmitzlieber und Mitglieber seine beren Angedorigen sind bergischt eingesaden. Die Bersammlung sindet im unteren geoßen Saale flatt — Diens dag, 23. Mai, abends 8.46 Uhr: Inenabteilung. — Am Donnerstag, 25. Mai, abends um 9 Uhr, sindet unsere diesjährige Generalversammlung statt.

findet unfere diedjährige Generalversammlung statt.

Rathol. Idnglingsverein St. Bonifatius. Sonntiag, 21. Rai: "Schnigeliagd". Um 2 Uhr Abmartch wit ben Griefleuten vom Gefellen bau 6 nach der Melidocuseiche. Bon dort Beginn der Schnigeizagd. Jeder versehe sich mit gerägendem Mundoverat! Nach berwitzter "Jagd" Belohnung des besten "Jägers". Abzeichen anlegen! Lieberblicher initbringen. Abends keine Berfammlung! Bet schliechtem Wetter wird die Schnigestagd verschosen. Statt delsen dann abends Berfammlung. Montag: Ueben der Spiellente Aienstig: Altere Abteilung. Mittwoch: Turnen. Donnerdiag: Ueben der Spiellente. Rächsten Sonniag: Bertrag des Hodge. Deren Cherpfarter De. Körtner.

Rathol. Iknglingsverein Mazia-bill. Sonntag, ben 21. Mai, ift in ber bl. Messe um 7/30 Ubr gemeinschaftliche bi. Kommunion mit bem Männer-Apostolate. Abends 8/30 Uhr, nach ber Maiandacht, ist Bersammlung mit Vortrag bes hochw. Deren Tiason Burlart. Einzahlung ber Monatsbeiträge! Sparfasse! Biolioches!

" Marienbund St Bonifatius. Conntag: Berfamm-lung für alle. Bittwoch: Arbeitoftunbe.

*Marienbund Meria-Dill Sonntag, ben 21. Mai, ift um 4.30 Uhr in ber Biarrfirche bie Aufnahme-Jeier in die Kongregation mit Predigt. Die Angehörigen ber Mitglieder und Freunde des Bereins find zu diefer Feier berglich eingelaben. Die aufzunehmenden Marien-finder mögen um 4 Uhr fich im Bereinssaale einfinden; daseldit ist nach ber Beier noch Bereinsversammlung

* Jung frauenverein Maria- bilf. (Berein fatholifder Tienfimähden.) Sonntag, ben 21. Wai, nachmittags 4.30 Uhr: Ber-fammlung mit Bortrag, Rellerftraße 35.

*Berein für kathol. Dien stmäd den. (Bezirl der Bonifatins- und Preisaltigseinspfarrei.) Sonntag, während der hl. Messe um 7 Ubr: gemeinschaft, hl. Kommunion. 4.30 Ubr: Andacht mit Bredigt im Dospis z. hl. Geist. Tanach Bersammlung mit Bortrag.

** Altarverein St. Bontfatins. Montag: Arbeitsstanden vorm. von 10 dis 12% und nachm. von 31/4 bis 6 Uhr.

* Ratholisches Arbeitersefretarigt unb Bolts-buro, Dogheimerftraße 24. Arbeitersefretar Anoll aus Mainz halt Mittwocke unb Samstags Sprechstunden von 4-7 Uhr.

Umtliche Wasserstands-Nachrichten

Rhein	-		Main	20, 21	No. metal
Wobshu: Pehl. Blannheim. Blannheim. Ciscuns Mainy. Bingen Caud	1.40	1.18 1.44 9,23 2.56	Bürgburg Lode Aidyaffenburg. Große Iteinheim Frankfurt Roltheim Redtar Wimpfen	1.24 2.26 1.03	1.24 2.28 1.07

Königliche Schauspiele.

Biesbaben, Cametag, ben 20. Mai 1916. Cuma. 47. Bortellung, Abone 140, Borftellung. Moonnement B. Walftaff

Purisde Komödie in 3 Aften von Arrigo Boito. Teutich von Max Kulbed. Mulif von G. Berdi. In Szene gesett von Herrn Ob-Meg. Medus. Nach dem J. Afte (4. Bild) tritt eine Bause pon 15 Minuten ein. Ansang 7 Uhr. — Gode gegen V-4.5 Uhr.

Sonntag, ben 2', ERai 1916,

Dperette in brei Bilbern von Leo Stein. Mufit von Ostar Rebbul. Mit ang 18 Uhr.

Residenz. Theater.

Wiesbaben, Gamatag, ben 20. unb Sonntag ben 21. Dai 1916, Baftipiet Mar hofpauer, Ronigl. Baperiider bofichaufpieler.

Wathias Gollinger. Luftipiel aus Alt-Mündener Zeit in vier Aufpäpen von D. Blumentiel und Mag Bernstein. Spielleitung: Sans Fliefer. Aufang Tuge. — Ense 9,30 Uge.



Thalia=Theater :: Mod. 21 offplele Taglich nachm. 4-11 Uhr: Erithl. Borführungen

Bem 20, bie 28, Mai :

Das Aberteuer b, ban Dola Schaufpiel in 3 Aften Die Ahnengalerie. Rriegeluftpiel in 2 Aften.

Rurhaus zu Wiesbaden

Samblag, den 20. Mai, nachmitings 4 Udr.: Abounements-Konger,
des Rufiffords des Erfahdataillons des Beierds-Infanterio-Argiments
Ar. 80. (Leitung: Herr Kapellmeister Dabertand.) (Mur dei geeigneier Witterung im Kargarten.) 1. Marich "Klar zum Gefeckt" (Blans
lendurg); 2. Duidigungs-Cupertüre (Kingdarde); 3. Jug der Francen
um Müniter, aus der Oper "Lodengrin" (Bagnur); 4. Baler "Künisterleben" (Ida Strans); 5. Hweite hinale ans der Oper "Kriela die Zechter
der Luft" (Bach); 6. Das Kardsand-Kolf ans "Sigurd Jorialiar" (Grieg);
7. Krieg und Sieg der Tenticken, patriotische Tongemälde, in Abends
8 Uhr: Abounements-Kongert des Musikfords Tongemälde, in Abends
8 Uhr: Abounements-Kongert des Musikfords der Kadellmeister
Dabertand.) 1. Brins Citel-Friederich, Marich (Blankendurg); 2. Onvertüre zu "Tenricht Bolfsluft" (Derold); 3. Lied "Germanns Loss" (Rarrell);
4. Walger aus der Odecette "Tie Kinatömigin" (Gildert); 6. Handalie,
and der Oper "Tas Rachtlager in Granada" (Krenger); 6. Handalie,
and der Opereite "Bolenblut" (Reddal); 7. Marich "Derzog den Granaichweig" (1806).

KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bunk-Geschalt, Wiesbuden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	15. Mai	15. Mal.	New Yorker Börse	15. Nai	
Eisenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa Féc. Baltimore & Ohio. Canada Pacific. Chesapeake & Ob.a. Chic, Milw. St. Paulo. Denver & Rio Gr. c. Eric common. Eric 1st pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com Reading common Southern Pacific. Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com. Wabash pref.	1081/, 871/, 1781/, 63.— 964/, 91/, 82.— 102.— 1261/, 1241/, 1134, 561, 911/, 681/, 471/, 844/, 1865/, 477/,	1134 s 1134 s 904 s 68 4 23 -	Amer. Smell. & Nell.c. Amer. Sug. Heffin.c. Anacon is Copper c. Betlehem Steel c. Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead. United Stat. Steel c. Eisenbahn-Bonds: 47, Arch. Top. 8, F6 41, 47, Baltim. & Ohio 47, 67, Ches. & Ohio 37, Northorn Pacific	58.— 991/4	90°/ ₁ 1111/ ₁ 84°/ ₄ 445.— 53°. ₂ 134.— 167.— 68°/ ₄ 84°/ ₂ 110°/ ₃ 103°/ ₄ 95°/ ₄ 92°/ ₄

Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

eiegraphische	Ausz	ahlungen	18.	Mai	19.	Mai
New York Holland Danemark Schweden Norwegen Schweis Wien Budspest Rumënien Bulgarien		1 Doll. 190 ft. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Fr. 100 K. 100 Lei 100 Lei	Geld 5,17 221,75 161.75 161.75 161,75 162.25 69.40 86.— 78.75	Brief 5.19 222.25 162.25 162.25 162.25 102.50 69.50 80.50 79.75	Ge:d 5,17 221,78 161,75 161,75 161,75 102,25 09,55 86.— 78,75	8rief 5.19 292,23 162,25 162,25 162,25 102,59 69,65 79,75

MatheusMüller

Hoflieferant S.M. des Deutschen Kaisers

Orig. System "Haas"

Verkrummungen

Der lenkbare

gegen Rückgrat-

eradehalter

ist auf medizinischen Kongvessno hoch aperezeichnet und von hervorragenden

Aersten als bester Geradehalter bezeichnet und empfohlen worden.

- Reichillustrierte Broschüre gratie! -

Franz Menzel, Frankfurt a. M. 58

Windmühistraße 3. pt.

für die Ronfervierung von Aleinobft (Stadjelbeeren, mnisbeeren, Erbbeeren ufw.) tann fpater voraussichtlich er an die hiefigen Saushaltungen abgegeben werben. hanshaltungen, die zu diesem Zwed Zuder verwenden en, werden ersucht, ihren Bedarf bis ipateitens am 22. Mai fließlich unferem Statistischen Amt, Markistraße 1.3, Zim10, schriftlich anzugeben. Vordrude werden nicht and-

Eine Gewähr dafür, daß die angemeldeten Mengen tat-ich geliefert werden, fonnen wir nicht übernehmen. Im mteil wird im hinblid auf die voranösichtlich nur geringe be bes an Berteilung gelangenden Buders amedmößig Einmachen ohne Buder - soweit dies möglich ift - Ben gemade An nehmen fein.

Btesbaben, ben 18. Dat 1916.

Der Magiftrat.

Brate ohne Fett! Sanogres-Brat-u.Koch-Töpfe

mit Thermometer sind eingetroffen.

Sanogres-Kochbuch nebst 10 Hüllen 1 Mark.

Naheres durch;

Sanogres:VertriebWiesbaden Friedrichstrasse 57 Laden. - Telefon 4793.

Für Feinschmecker:

Jungfrauen-Verein Maria-Hilf (Verein kath, Dienstmädeben),

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, dass unsere langjährigen, treuen Vereinsmitglieder

Therse Kupitz Kath. Kleimann

sanft im Herrn entschlasen sind.

Hi. Messe für die I. Verstorbenen Sonntag 6 Uhr in der Maria-Hilfspfarrkirche. Der Vorstand.



Lehrinstitut für Damenschneiderei. Marie Wehrbein, Michelsberg II.

Unterricht im Dahnehmen, Mufterzeichnen, Bufdpeiben und Unfertigen Damen- und Rinbertleibern, Bufette pe, wird theoretiich und profrifc Spargel in der Sanogreshulle gekocht, eine Delikatesse | gentefen werden. Mie besten Groupe formen burch jehlerinnen voch gewiesen werden. Mahrer Austumft ben 9-12 und 3-6 Uhr.

KURHAUS WIESBADEN.

Montaz, den 22. Mai 1916, abends 8 Uhr, im großen Saale:

Grosses Sonder-Konzert.

Lultung: Carl Schuricht. Sopran: Mintje Lauprecht-van Lammen. Alt: Meta Reidel. Verstärktes Städtisches Kurorchester. Eln gemischter Chor. Orgel.

Eintrittspreise: 5, 4, 3, 2.80, 2 lik. .

Städtische Kurverwaltung-

Bundesratsverordnung

bestimmt eine neue Befanntmachung bom 15. Mai jolgenbes:

s 1. Bis zum 15. August 1916 bürfen Kartoffelbesiger an ihr Bied indocimmt nicht mehr Kartoffeln verfährern, als auf ihren Schreinebeshand die zu diesem Tage nach dem Caye von böchlens s wet Tinnd Kartoffeln ser Tag und das Schweinebeshand die zu diesem Tage nach dem Caye von böchlens s wet Tinnd Kartoffeln sen Tag und das Schweines seitstellt. I 4 der Besanntmachung über das Verfähren von Kurtoffeln vom 15. April 1916 bleibt unberührt. An die einzelnen Tiergattungen dürsten jedoch nur insoweit Kurtoffeln verfährert werden, als an ite dieden find. Kartoffeln oder Erzengnisse der Kartoffeltrocherrei verfährert worden sind. Kartoffelstärfe und Kartoffellärfe mehr darfon nicht versättert

Schweine bat, bart auch feine Rartoffeln verfüttern.

Mus dem Geschäftsleben

Rückgratverkrümmung en. Durch den befannten, genau nach der Körpersoch fireng individuell hengestellten Haad sichen Redressundsschafter-Apparat wird die Kerkrümmung der Werdehalter-Apparat wird die Kerkrümmung der Werdehalter-Apparat wird die Kerkrümmung erzielt. Der Hand siche Redressundsschafter Kultgang der Berkrümmung erzielt. Der Handsiche Redressundschafter-Apparat wurde von berühmten Antoritäten auf dem Gebiere der verhopädischen Behandlung von Rückgratverkrümmungen aller Art bestens anerkannt und erhielt dehr Auszeichnungen (u. a. Internati Obziens-Undstellung Deröden 1911 – Judernat Bergelbungreß 1913 uhn.) Die Kirma Branz Menzel, Frankurt a. M. 56, Windmuhlfter. I., persendet an Interessenden reichillustrierte Brojchüre sostende.

Brate obne Fett Dieses zeitgemäße Schlagwort wird am Montag, den 22. Mai, nachmittags 4 Uhr durch eine hochinteressante, praktische Borführung durch den Ersinder, E. Lam-

intereffante, praftifche Borführung bunch ben Erfinder, E. Lamvert aus Frankfurt, auf Berankaliung der hiefigen Sanogrek-Ber-kaufstielle (Inhaber S. Franz, Friedrichktr. b7) allen Intereisenten begründet werden. Wie erfolgreich das Sanogredverfahren such begründet hat, erzielt sich nachstebender Mitteilung, die und heute zugegangen ift. Das Sanogresversahren im Ariege! Cine Neine Leiftung im Marz im Bereiche bes 18. Armeeforps. Es wurden im Monat Marz berfauft 166 700 Sanogresbüllen. Die Höllen sind filr 2—12 Bsund Inhalt eingerichtet. Die größten Hällen wurden vorwiegend bestellt. Bereichnet man auf jede Hülle im Durch des Sanogres Bersahren werden besanntsich die bisherigen Gewichtsverkiste von 25—32 Prozent bernieben. Wenn man nur ein Fünstel der Wenge als erspart berechnet, so ergibt iich 133 360 Bjund im Werte von 3 Mark, sind 400 080 Mk. Dies an Fleisch! Berechnet man ju einem Braten bon 4 Pfund und melft nun Er Pfund Jett, bas man bisber benotigte jum Braten, und was mun erspart wirb, so ergibt sich 88 350 Bfund im Werte von 3 Mf.

pro Bjund ober 176 700 Mt. Dies an Hett!! 1. Ersburnis Fleiich 400 000 Mt., 2. Ersparnis an Hett 176 700 Mt., Min 576 780 Mt.: hierpon ab der Ausspreis der 166 700 Sans hällen — 12 000 Mt. Es sind dem Bollsbermögen erhalte blieben in einem Monat 564 780 Mf.

Briefkasten

3. L. Wiesbaben. Daß ber Weinftod feine Gescheine resp. Te-bervorbringt, liegt an der umachgemäßen Behandlung, nost am Se den des Stocks. A. R. In Ermangelung eines Bertrages wird die Un

legenheit burch bas BOB. geregelt. Es gilt monatliche Kündin bis jum 3. Tage. Sie tonnen erft am 1. Juni jum 1.

Ausgabe von Bezugsscheiner an Hotels uiw.

Bet ber Abholung ber Bezugsicheine am 20. bo. Mist. mit bie Beauftragten ber hotels ufm. fchriftliche Ertlarungen m ben Borrat an Giern und Buder mitbringen

3m Intereffe einer glatten Abfertigung muß geforbert je ben, bag bie Abholimg ber Kurten nicht ausschließlich in erften Beichaftsftunben erfolgt.

Biesbaben, ben 19. Mai 1916.

Der Magiftrat.

Weiße Schuhe und Stiefel "" Kuh

Bellrititrage 26 - Bleichftrage Bernfprecher Rr. 6236.

Königl. Kurhaus Gasthof I. Ranges

1913 erbaut

Thermalbäder im Haus



Restaurant und Caffee

Feinste Küche

Eigene Conditorei

Beliebtestes Ausflugsziel von Wiesbaden Schlangenbad über Bahnstation Eltville mittels Kleinbahn (30 Minuten) oder über Bahnstation Chausseehaus durch den Wald (zu Fuß 1 Stunde).

Gathand Sturm "Großer Selberg"

Befiger 20. Enget

Großer Feldberg Gasthaus Walküre aich von Lourstan bestens empfahlen. — Lelepson 92 = Amt Rönigstein — Rithigo Preise ——

penflon von 4.50 Mart an. - Refervezimmer für Bereine.

Naturwein-Derfteigerung

zu Sallgarten im Rheingau. Samstag, ben 3. und Dienstag, den 6. Juni 1816, jedes-mal nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrem Bingerhaufe, bringt bie Sallgartener Binger-Genaffenidaft G. 6.

je 70 Nummern 1915er Naturweine aur Berfteigerung. — Größtenteils Rieslinggemächfe, ent-ftammen bie Beine befferen und beften Lagen der Gemartung

Milgemeine Probetage am 24. und 29. Mai und am Tage ber Berfteigerung por und mabrend berfelben.

Naturwein-Derfteigerung

zu Hallgarten im Rheingau

Donnersing, ben 8. Juni 1916, nachmittags 1 Uhr anfangend, bringen die

Bereinigten Weingutsbeuger in Sallgarten i. Rhg.

с. 6. ш. п. б. in ihrem Relierhaufe

ca. 100 Nummern 1915er Weine

gur Berfteigerung. Die Beine, für beren Raturreinheit garantiert wirb, entftammen ben beften Lagen ber Gemarfung und find größtenteils Riedlinggemächle.

Allgemeine Probetage am 24. und 29. Rai, fowie am Berfteigerungstage vor und mabrend berfelben.

Naturwein-Dersteigerung

zu Hallgarten im Rheingau.

Montag, den 5. und Donnerstag, den 15. Juni 1916, jedesmal mittags 1 Uhr ansaugend, bringt der Unterzeichnete in feinem Bingerhaufe

je 70 Rummern 1915er Natur=Beine

Bur Berfteigerung. - Die Beine entstammen den befferen und beffen Lagen der Gemarkung Sallgarten und find gum großen Teile Blieslinggemächfe,

Milgemeine Probetage am 24. und 29. Mai, jowie am Tage ber Berfteigerung von vormittags 9 Uhr ab.

Der Borftand des Sallgartener Bingervereins E. C.

SGUTTMAI

Keine Fettnot!

Vortrag

verbunden m. hochinteressanten praktischen Vorführungen über

"Das Kochen und Braten in der Düte"

durch den Erfinder C. Lamport, Frankfurt a.M., findet statt: Montag, den 22. Mai, nachm. 4 Uhr im Wartburgsaal, Schwalbacherstrasse 51.

Eintrittakarten à 20 Pfg. hier zu haben bei: Sanogres-Vertrieb Saladin Franz, Friedrichstr. 57, Telefon 4743. NB. Da Ueberfüllung des Saales zu erwarten ist, wollen Interessenten rechtzeitig Karten in Empfang nehmen.

Neu eingetroffen!

Schwarze Kostümstoffe

nur erstklassige, reinwollene Qualitäten. Loden für Touristen-Anzüge, Kostüme und Capes-Blusen-Flanelle und Kunstseiden für praktische Blusen.

Sommer-Waschstoffe

jeder Art in grosser Auswahl!

Infolge Ersparnis hoher Ladenmiete und günstiger Kassa-Einkäufe

Billige Preise!

Christine Litter

Rheinstrasse 32 - Alleeseite.

natürliches

Mineralwasser Verstärkt mit der eigenen natür-Hehen Quellenkehlensäure.

Ohne Ausscheldung * fremd. Zusatz

(dasgelbe mit Fruchtgeschmack)

in Geschmack und Qualität - unübertroffen. F. Wirth, Telefon 822

Klavierftimmer (blind)

Josef Rees, Wiesbaden Dotheimerftrage 28. Telephon 5965 Webt auch nach auswarts.

Ber Rheumatismus Ichias gegen. ichus, Gelenke, Gelichte Genicks. ich bert. gratis Proben b. Babn's Salbe, Ober Ingelbeim

Schmierfeife 3 193. 184. 2.50 nich auswarte 25-35 Bib. im Binteimer Bfunb 50 Big.

Behner, Wiesbaden Bismardring 6 pt. ober fof reifts

bin fintiger Schmied bei guten Bohn g e f uch t bei Wobel. gefucht. Raberes in ber Gefdjaftoftelle biefer Beitung.

Ehrensachel

Beff. Arft. (m. g. Aust., cu 5000 Berm, Theor., Ende Wer, fath., 2 D., 1 Junge, Mad. bon 10 u. 6 Jb. lucht f. R. anf b Wege wieder eine liebenolle Mutter. Intereffentimen (Sim. o. Linh, n. ausge fchl.) w. gef. Off. an d. Geichtiteft, b. Jin richten unter D. R. 1000.

Skunkskragen

verloren bei ben Colonaben am Montag Gegen Belofmung abjugeben. Röberes Daus Dambactal, Renberg 4.

Renes Gerrichaftshaus

nuf bem Banbe, herrliche Lage, mit großen Baum- und Gartenanfagen, 6 Minuten bon einer Bahnftution im Rreife Bimburg, greignet für alle Bwedt, Umftanbehalber preiswert zu berfaufen. Diff it 980 nu bie Gelchafteftelle biefer Beitung.

Obstaut

i. Rheingar a. Umgeb. v. Wiesb. gefucht. Ri. mod. g. verm. Bills in Wiesb. wirb in Taufch gegeben. Off. unter 987 an die Geschäftsfielle dieser Feitung.

In Eltville

4-3.-Wehn, m. Bubeb, a. 1. 10, in Bille ober rus. Deufe für II Fam. (2 Erwecht.) giucht. Ang. u. G. 29. an b. Geichöfelt

Frishmellende Ziege fatule einige Legehühner

iber auch Gluckhenne und Gier gu Emil König, Wiesbaden Derramübigaffe 7.

Kirchgasse 44.

Damen = Hute

Spez-Firm : Victor Langhanki.

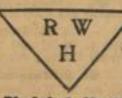
Rieg, garn u. ungarn. Dameublite marbriten u. Meinigen - ben Bebern, Berbellen 3. boatter, Bleichfte 11.

biefer Beitung.

Städt. Markiftand. Gemfije aller Art, Hartoffeln.

Bertoniegeit: Bormittage 8-1 Uhr

Nachm. 3-41/, 11hr (une für Rartoffeln).



Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-Lehranstalt



6 Rheinftr. 46 Procip Beionbere Damen-Abteilungen.

Inhaber Emil Straus. Beoipefte frei.

Hemmens sprachsch Grammatik, Korrespond, in 8 Spri Buchführ, Stenogr. Maschinened Schönschr. 15 J. i. Ausland, Dipl beeid, Gerichtsdolmetsch. Neugast



in sämtl. handelswissenschafilichen Fächern. namentich in allen Ruchführungsarten, Rechnen, Korrespondens Stenograph, Maschinenschreib u. Schönschreib

Mus Stalten tommende geb. verb. Deme fftontlich geprifte Frant, Gugl., Cont , Deutich, fil

Lebrpiline gers su Diensten.

Berlitz-Schule

Bneifenauftrage 18, 1, 12-3

Rheinstraße 32 c: Telef. 3664 Türkisch, Ungarisch, Russisch, Poln sch. Spanisch, Italienisch, Hollindisch, Sohwedisch, Französisch, Englisch.

Nationale Lehrkräfte

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3

attag, 20

Einer / lichen geheilt Die el

zeug fü

Anme bach, Niede Main

Halte

aben Dr. jur check-Konto nd Verkauf ale auch dur Aufbewahru seener Depot kilochern unte papiere. - Ki aller auslä Wechseln. P/. Anlager Ankauf r

> lar- un tingetragene

> Ronto bet \$Post! Fern Raffenfi

Sonn- und robilion

m das Bo 811 Unnahme Bergin

trietung eife

lahlungen p

Strengfte B

1916

eine

magen m

procest to fich in s

igifiret.

ditrast

r Art,

-1 Hhr.

. Hhe

ffeln).

m amen and

erren

aus.

rachsch L in 8 Spm

and. Diple

elsschule

chern.

schreib. Diensten.

Mucust

Centfelt, ill

1, 12-8

chule Felet 3664

och. ib,

isch.

wedisch,

rkrafte

amen-

stoffe

Black.

ht swissen-

allen

arten. chinen-

Einer Zeit der äußersten Anspannung aller wirtschaftlichen Kräfte gehen wir entgegen, wenn die Wunden geheilt werden sollen, die der Weltkrieg geschlagen hat. Die elektrische Kraft wird ein unentbehrliches Rüstzeug für diese Zeit der angespanntesten Tätigkeit bilden.

Licht-Anlag

Hausbesitzer und Mieter, welche sich jetzt schon zur Installation einer Lichtanlage entschließen, erhalten den Lichtstrom bis zum 1. Oktober d. J. unentgeltlich.

von der kleinsten bis zu der größten Dimension, für Landwirtschaft und Gewerbe, werden für Kauf und Miete, wobei die geleisteten Miets-Raten am Kaufpreis in Abzug gebracht werden, jederzeit ausgeführt.

Anmeldungen nehmen unsere Meldestellen in Wellbach, Flörsheim, Niederhöchstadt, Soden, Königstein, Niedernhausen und Wehen, sowie die Direktion der Main-Kraftwerke A. G. in Höchst am Main jederzeit entgegen.

> Main-Kraftwerke Aktiengesellschaft :: Höchst am Main.

Ehrt das Andenken unserer toten Selden durch Beteiligung an der Nagelung des

Eisernen Siec für Krieger=Witwen und = Wais in Wiesbaden.

Beit ber Ragelung: Morgens 10-1 Uhr, Sonntags von 11.30-1 Uhr; nachmittags 3-7 Uhr, Sonntags von 3-7 Uhr. Giferner Ragel Mk. 1 .- (Rinder und Militar ohne Charge 50 Pfg.); verfilberter Ragel Dit. 5 .-; vergolbeter Ragel DR. 50 .- ; golbener Stiftungsnagel von Dik. 300 .- an.

Für größere Stiftungen find durch Bereinbarung mit dem Borftand

Die zwei Armfpangen, die zwei Bruftbuchel, bas eiferne freug, Die Jahreszahl, jowie kleinere Bergierungen und filberne Stiftungenagel für Befellichaften gu vergeben. - Für Abergahlungen wird besonders quittiert.

Areiskomitee vom Roten Areug, Abteilung IV Kommission für Kriegswitwen- und - Waisenfürsorge

Bekanntmachung

Rollgelder-Erhöhung in Biesbaden betreffend.

Die Betriebskoften im Juhr- und Guteriransportgewerbe haben p. P. Die Beitebsköhen im Juger und Guterfransportgewerbe naben fich seit der letzten Erhöhung der Rollgelder wieder berart gesteigert, daß eine weitere Erhöhung der Sähe leider unumgänglich notwendig ist, um wenigstens einen Tell der Betriebsmehrkosten damit auszugleichen. — Der unterzeichnete Berband der am Gütertransport von und zur Bahn bei teiligten Betriebe hat daher beschlossen,

vom 15. Mai er. ab eine Erhöhung der Rollgelder um 5 Big. pro Zentner

eintreten zu laffen im Unichluß an die inzwischen auch eingetretene gleiche Erhöhung ber bahnamtlichen Rollgelbfage.

Biesbaben, im Mai 1916.

Berband der Spediteure und Möbeltransporteure von Biesbaden.

Kaufhaus größten Stils

für sämtl. Manufaktur- und Modewaren Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchesse Wiesbaden Friedr.Str.

christer Krier, Bank-Geschaff

Rheinstrasse 95. Haltestelle der Elektrischen Strassenbahn.

Kassenstunden: 8 1/2 - 1 und 2 - 8 Uhr.

Biber: Dr. Jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier.

REICHSBANK-GIRO-KONTO.

REICHSBANK-GIRO-KONTO.

Sicheck-Konto Nr. 171 bei dem Postscheckamt in Frankfurt a. M.

Brung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, insbesondere :

and Verkauf von Wertpapleren, sowohl gleich an unserer

s, als auch durch Ausführung von Börsenaufträgen und im freien Ver
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, auch Annahme

seener Depots. — Vermietung von feuer- und diebessicheren Panzer
ktlichern unter Mitverschiuff der Mieter. — Vorsachusse auf

papiere. — Kuponseinißeung, nuch vor Fälligkeit. — Kuponsbogen
Tung. — Versicherung von Wertpapieren gegen Auslosungsverlust neg. - Versicherung von Wertpapieren gegen Auslosungsverlust - meskontrolle von Wertpapieren unter Garantie. - An- und Voreller ausländischen Banknoten und Geldsorten. - Ein-Wechseln. - Leibrenten. - Mündelsichere 4%, 4%, und P/, Anlagepaplero an unserer Kasse stets vorrätig. Ankaul russischer und finnländischer Kupons.

Ungetragene Genoffenicaft mit beidranfter Baftpflicht

2 Lindenplat 2 Ronto bet ber Reichsbanf und ber Landesbantstelle in besheim und ber Dresbner Bant in Franffurt a. D. und Berlin,

Bofticedfonto Rr. 492, Frantfurt a. M. Gernfprecher Rr. 60, Rübesbeim a. Rb. Raffenftunden mabrend bes Arieges: Sonn- und Feiertagen: pormittags 8-1 Uhr, und Beiertagen: pormittags 8-9 und 11-12 Uhr,

empfiehlt fich gur tovisionsfreien Ausführung sämtlicher in das Bankfach einschlagenden Gejchäfte

au ben oprieithafteften Bedingungen. Annahme von Spareinlagen unn Bebermann. Berginfung bis gu 4% je nach Runbigung. Sablungen und Ueberweifungen auf unfer Pofticed-Ronto

find gebührenfrei. Intetung eiferner Schrantfacher (von . 4 .- an) in unferem and biebesficheren Bangerfdrant unter Gelbftverfdlug ber Micter.

Streugfte Berichwiegenheit aller Beichafievorgangt auch Beborben gegenüber.

Kapital und Reserven 69 Mill. Mk. Filiale Wiesbaden.

Friedrichstr. 6:: Fernsprecher 66 u. 6604

Günstige Verzinsung von Bar-Einlagen Abhebungen stempeltrei

Vermögens-Verwaltungen

Schrankfächer unter Mitverschluß des Mieters.

Sorgfältige Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Roll=Kontor

fm Südbahnhof.

Amtlimes Roufuhrunternehmen der Königl. Preng. Staatsbabu Spedition bon Gutern affer Art

Gernfprecher 917 u. 1984

Fernsprecher 817 u. 1984

Bonifatius=Sammel=Derein.

"Sammelt bie übrig gebliebenen Stüdlein, bamit tie nicht zu Grunde geben". Mit biefen Worten unferes göitlichen Heilandes wenden wir und an bas fatholische Bolf und erjuchen auf bas freundlichfte, nichts von bem verkommen zu laffen, was lich noch für arme, verwahrlofte Kinder und Waifenfinder verwerten läßt.

Sammelt Bert papiere, Staniolfapfein, Bleipfomben, Batronen-halfen und Denfmungen, ginn-, Bint-, Rupfer- und Meffingabialle und Begenftanbe und alle gur Berpachung gebiente Metall-Um-

Cammelt unbranchbare Schmidfachen, alte Tafchenubren und fonftige Bertgegenftanbe, fowie auch alte auslänbifde Gelbforten.

Cammelt Binbfaben, Roebel und Stride, Bigarrenbanbden, Bigarren-Ab-fdmitte und befchabigte Bigarren, nicht aber angebrannte Bi-

Cammelt mit fleinem Babierrand ausgeschnittene Briefmarten, fausicht ber 10 Big-Marfe), besonders aber ausländische und alte inländische

Cammelt ofte Gummi-Sauger (von Kinderfläschen), -Balle, -Schlauche, -Ueberschuhe und Faberabreifen, sowie Refte und Abfalle von Wache, Tala und Stearin Cammelt Champagner-, Jag- und unbefchabigte Spipforten, fowie auch

alte Bacher, gut erbaltene Jettungen und Zeitickriften. All' biefes, von Euch in fleinen Quantitäten gesammelt, fannt Ihr wohl nicht mehr verwecten; wir aber erzielen, wenn es ein Großes geworden, eine habiche Summe darans.

Cammelt barum fleifig und ichift bas Gesammelte gu Eurem Seelforger begin, besten Beauftragten in Wiesbaben, an Derrn Raufmann Tetich, Schwalbackerkrafte 19: Derrn Anton Matter, Mücher-Drogerie, Bismarcfring 24, Ede Blücherftraße: Derrn Ehr. Müller, Kolonialwaren-Handlung, Mbferftr. 59: Derrn Rüfter Ditbetm. Rücherftr, 12: Derrn Major Dhiendort, Jahnir. 15. Dieselben werden auch das Geringste dankbar entgegennehmen. Iche weitere Auskamit erreitt:

Die Diogefan-Dauptftelle gu Limburg a. b. Labu.

NB. Bollftanbig wertlos find: Die beutiden 10-Big.-Marfen und besonders beschungte und beichabigte und loiche Marfen, an benen bie Baden bes Nandes feblen, sowie Abialle und alte Gegenstände ton Beifibled, gewöhnt Glas, gebraudte Stublieber gewöhnl. Glas, gebrauchte Stabltebern, angebobete von



Reiletalchen, Reilekoffer, Schulranzen, Damentaichen, Portemonnais, Brieftaichen Ruckflicke

in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Faulbrunnenstr. 10 A. Letschert Faulbrunnenstr. 10

Alleinverkauf

für Wiesbaden!

Garantiel

Wir garantleren für die Haltbarkeit uns rer Tongeschirre "Feuerzauber" und verpflichten uns, jedes Stück, welches beim Kochen oder Braten springt, bereitwilligst umzutauschen!

Rester Ersutz für Jedes Metallgeschirk

Gesundheitlich das beste Kochgeschirr!

Milchtöpfe		0.90,	65	1
Milchkocher (Sicherheitsdeckel)				
Kochtöpfe rand, mit Deckel		0.95, 1	85 .	t
Kochtöpfe oval, mit Deckel				
Elerpfannen mit Griff				
Auflaufformen				
Puddingformen				

Ausnahme-Preise!

Um unsere Ton-Kochgeschirre in allen Haushaltungen einzuführen, haben wir uns ent-

in den Handel zu bringen.	
Milchtopi ca.	11/. Liter 7-1
Milchkocher mit Sicherheitsdeckel, ca.	1 Liter L
Kochtopf, rand, mit Deckel 16 c	m Durchm-
Kochtopf, oval, mit Deckel 20 c	m Durchma
Kuchenform, mit Rohr 20 c	m Durchm
Auflaufform 21	m Durchm



Besonders billig! To

Waschgarnituren 4-teilig, mit Dekor . : : 1.90.« Oaschgarnituren 5-teilig, mit Dokor . . . Z.Z5."

Einkochgläser "Regind" mit Deckel u. Gummi 45, 55, 60, 65 "Driburgia" mit Klammer, 35, 38, 42, 48 Diese Gläser passen in jeden Einkoch-Apparat, können aber auch ohne Apparat verwendet werden. Es empfiehlt sich, Elnkochgläser für späteren Bedarf schon jetzt zu kaufen, da das Glas und Gummi täglich knapper werden.

Speiseieller echt Porzellon tief oder flach : Frühstücksteller echt Porzellan TUSSEN echt Porzellan mit Untertassen, mit Gold-rand 6 Stück 6 Stück ICKSQESCHIFF coht Porzellan, 5-teilig, Friihsfücksgeschiff mit Goldrand

Butterkühler aus porosem Ton mit Glaseinsatz . .

Bei der Butterknappheit besonders zu empfehlen, hält die Butter frisch und hart.

== Einkoch-Apparat ===

Regina" mit Einsatz 6 Klammern, 1 Thermometer . . .

Art verwendet werden.

In unserem Einkoch-Apparat können Einkoch-Gläser aller

Ton-Kochgeschirre mit Blech-Schutzboden und Asbest-Einlage.

Milchtöpfe . . . 0.45 0.75 0.90 Kochtöpfe 0.75 1.10 1.75

Noue Fernsprech-Nr. 824.

Nougasse II.

Herrensocken

schwarz, leder- u. mskofarbig, aus Baum-Par 95 / UJ

Herrensocken

mit buntem Zwickel od, bunt gestreift, aus haltbarer Baumwelle und Florqualität ... Paar 1.75, 1.25,

Kinderstrümpfe aus haltbarer Baumwelle, gut verstärkt, schwarz und lederfarbig, Grösse 1-10 Paar 1.25 bis

Kinderstrümpfe aus prima Makogara, verstärkt, schwarz oder lederfarbig, Grösse 1-7

Paar 1-70 bis Herrensocken

graumeliert, sehr halthare Qualitär, Militärsocke Part 75 & 60 &



Damenstrümpfe

Baumwolle, schwarz, extra lang . . .

Damenstrümpfe Baumwolle, durchbrochan, extra lang, schwarz, doppelte Sohle

Damenstrümpfe Baumwolle, giatt, schwarz und braun Baumwolle, durchbrochen, schwarz.

Damenstrümpfe

Baumwolle, glatt, schwarz oder weise Baumwolle, durchbroch, schwarz oder Baumwolle, glatte kräftige Ware, schwarz Baumwolle mit Wollschie, schwarz Baumwolle, durch)rochen, schwarz Baumwolle mit farbigem Zwickel Mako, weiss, doppelte Soble Flor, doppelts Soble, schwarz

Baumwolle, durchbrochen, schwarz u. leder Baumwolle, sehwarz, bunt gestickt . Mako, gian, haltbare Wore, schwarz u, farbig Flor Ia, Doppelsoble, schwarz Selde, Doppelsorioble, schwarz Baumwolle, bunt gestickt obne Zwickel Mako m't Wollsohle, welss Estramadura, baltbarste Ware, schwarz

Mako In, extra weit, schwarz Flor In, glatt oder durchbrochen, schwarz . . . Flor Ia, mit Wollsoble, weiß Flor In. Doppelsonle, in modernen Farben Selde, Doppelflorsoble, schwarz und weiß

Wiesbaden, Langgasse 34.

bace Qualitäten in Gedauen 1-9. Grasse 1: Paur 63 4, 70 4, 53 4 ohne Wollrand 35 J. 25 J

dwindend fleines, nach Man und ohne Feber, Tag und Racht tragfer einen Druck, wie auch jeder Luge und Geoffe bes Bruckleibens felbst ver

iverial=Bruchban

tragen, bas für Erwachsene und Rinder, wie anch jebem Leiben entit

Mein Epeglal Bertreter ift am Plendtag, ben 23. Mal, mittage til, tourbe S 4 bis 8%, Uhr und Mirtmoch, ben 24. Mai, morgens bon 7% mit als ber 1
11%, Uhr in Wiesbaben Central-Dotel und Dienstag, den 22. Reichstimonze
morguns ban 8 bis 2 Uhr in Baig, Potel Pfelger Dof mit mehr weiß, ar
porerwähnter Bünder, sowie mit ff. Sammi- und Federbander, mit mehr weiß, ar
Sustems, in allen Perisingen anweiend. Muster in Gunmi-, hangeleit, wir birth fein und Mutterborfall-Binden, wie mid Gerndehalter und Aramphis dienst angeselch ftefindse fieben um Berfügung, Neben fachgemäster berfichen und gleit wien der Die freen bistrete Bedienung.

3. Mellert, Konftang in Baben, Beffenbergftraft Zeiephon 515.

editions describeration

Wir empfehlen uns Ausführung von

jeder Art von Zimmer su Zimmer, sowie sur

Lagerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möstücken, Flügelv, Pianinos, Kollern und Reisegep unter Garantie

in unserem massiven, fenersicherem, staub- u. ungeniefen? Lagerhause

Adolfstrasse 1 an der Rheinstras

Sureau: Adolfstr. L.



Bahnhelstraße 6 - WIESBADEN - Telefon 59 m.

Internationale Spedition. Mobeltransporte des in- und Austanden.

> Moderne Möbellagerhäuser nabes from Haupthabenter.

Tel Bolks

Rr. 119

elfferich g mir für Et ttelbifta. Batodi (Ri eralmajor depirtichajts

Merialrat Бесип. (Сі Let neue ! ates bes 3n a bürgerliche in Neufindi unterneb ein Mani relimens bu elichen Leber een Eugen 9 fonbers nat in Straß mur tourbe

en Amtes, folonialami bie wirtiche m Berhundl mmillimm spater oli ertigen Am to De Et Denffchrift i Bellierich be halm, die m ahm. 1908 feine wiffen . Bielmebr bie bemer

ung des deut II. ift, di ur und Boll u Antier Gill amnor porig Cherprafibe Tegember 19

Broving o Rady Abfolb lime Fibeile (Fr 100 oberg und riegeberheet Unergie gro Ernenmun. eibe wo er r og, ben De Aber Oftpri Reuberung liner anberer metorbneten nd und An anduis für eien. Man f miliche Araft Holl m

Weneralma; en foll, mar effeitung. G enite im ? Derfien But boftor ber Noi 1915 c

Ciegirieb (Selfferiche ift in Mart dun madete Defeite bie ork straige erlin werbe er als Ol cernien wu

Erfo

ming-Bother

Großes M30

In den % Ben Spreng